This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google books

https://books.google.com





Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Stanford University Libraries
36105019393458

HEIDELBERGER KATECHISMUS 1563

Digitized by Google

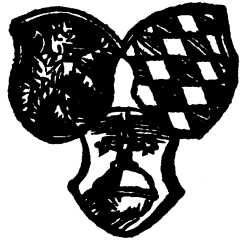
Digitized by Google

Digitized by Google

Catechiſmus

Oder

Chriſtlicher Vnderricht/ wie der in Kirchen vnd Schulen der Churfürſtlichen Pfaltz getrieben wirdt.



Gedruckt in der Churfürſtlichen Stad Heydelberg/ durch Johannem Mayer.

1563.

Digitized by Google

Digitized by Google

WIR FRIderich vō Gottes Genaden Pfaltzgrafe bey Rhein/ des heiligen Römischen Reichs Ertztruchsses vnd Churfürst / Hertzog in Bayern/ ꝛc. Entbieten allen vñ jeden vnsern Superintendentē/ Pfarherrn/ Predigern/ Kirchen vnd Schuldienern Vnsers Churfürstenthumbs der Pfaltzgrafeschafft bey Rhein/ vnser genad vnd gruß/ Vnd fügen euch hiemit zu wissen/

Nach dem wir vns auß erinnerung Göttliches Worts/ auch natürlicher pflicht vñ verwand

 nuß

nuß ſchuldig erkennē/ Vnd end-
lich fürgenommen / Vnſer von
Gott befohlen Ampt / beruff
vnd regierung / nicht allein zu
friedlichē/ rüigem weſen / auch
zu erhaltung züchtigen auffrich
tigen vnd Tugentſamen wan-
dels vnd lebens Vnſerer vnder-
thanen/ zurichten vnd anzuſtel-
len : Sonder auch vnd für-
nemlich dieſelbige zu rechtſchaf-
fener erkañtnuß vnd forcht des
Almechtigen / vnd ſeines ſelig-
machenden Worts/ als dem ei-
nigē fundament aller Tugenten
vñ gehorſams/ je lenger je mehr
anzuweiſen vñ zu bringen. Auch
alſo ſie zur ewigen vnd zeitlichē
wolfart vngeſparts vleiß von
grund

grund vnſers hertzens gern befürdern/vñ ſo viel an vns/darbey erhalten helffen wolten.

Vnd aber gleich anfangs in eintrettung Vnſerer regierung erfaren: Wiewol von Vnſern lieben Vettern vnd Vorfarn/ Pfaltzgrafen/ Churfürſten/ ꝛc. löblicher ſeliger gedechtnuß/allerhand Chriſtliche vnd nützliche ordnungen vñ vorbereitungen/zu befürderung ſolcher ehre Gottes/vñ erhaltung Bürgerlicher zucht vnd policey auffgericht vnd fürgenom̃en

Daß doch demſelbigen nicht mit dem ernſt/wie es ſich wol gebüret/allenthalben nachgeſetzt/viel weniger die verhoffte

Digitized by Google

vnd begerte frucht darauß ge-
folgt vnd gespürt worden. Wel-
ches vns denn verursacht/nicht
allein dieselbige widerum̃ zu er-
newern: sonder auch/da es die
nothwendigkeit erfordert / in
verbesserung zu richten / zu er-
leutern/ vnd weitere fürsehung
zu thun. Also wir auch in dem
nicht den geringsten mangel be-
funden/ daß die blüende jugend
allenthalben/beides in Schulen
vnd Kirchen Vnsers Churfür-
stenthumbs in Christlicher Leh-
re sehr fahrlessig/ vnd zum theil
gar nit/zum theil aber vngleich/
vnd zu keinem bestendigen / ge-
wissen vnd einhelligen Catechi-
smo / sonder nach eines jeden

für-

fürnemen vnd gutdünckẽ angehalten vnd vnderwiesen worden. Darauß deñ neben andern vielfaltigen grossen vnrichtigkeiten erfolgt/daß sie offtermalen ohne Gottes furcht vnd erkañtnuß seines Worts auffgewachsen/keine eintrechtige vnderweisung gehabt/oder sonst mit weitleufftigen vnnotdürfftigen fragen/auch bißweilẽ mit widerwertiger lehre beschweret worden ist.

Weñ nun beid Christliche vñ weltliche ämpter/Regiment vñ haußhaltungẽ/anderst nicht bestendiglichen erhalten werden/auch zucht vñ erbarkeit vnd alle andere gute tugentẽ bey den vn-

derthanen zunemen vnd auffwachssen mügen / Denn da die jugendt gleich anfangs / vñ vor allen dingē zu reiner / auch gleichförmiger lehr des heiligē Euangelij vnd rechtschaffener erkañtnuß Gottes angehalten / vnd darinnen stetigs geübt wird:

So haben wir für ein hohe notdurfft geachtet / auch hierinnen / als dem vornemsten stück eins Vnsers Regiments / gebürlichs einsehens zu thun / die vnrichtigkeit vnd vngleichheit abzuschaffen / vñ notwendige verbesserung anzustellen.

Vnd demnach mit rhat vnd zuthun Vnserer gantzen Theologischen Facultet allhie / auch aller

aller Superintendenten vnd fürnemsten Kirchendienern/ einen Summarischen vnderricht oß Catechismum vnserer Christlichen Religion auß dem Wort Gottes/beides in Deutscher vñ Lateinischer Sprach verfassen vnd stellē lassen. Damit fürbaß nicht allein die jugendt in Kirchen vnd Schulen/ in solcher Christlicher Lehre/ Gottseliglichen vnderwiesen/vnd darzu einhelliglichen angehalten: sonß auch die Prediger vnd Schulmeister selbs ein gewisse vnd beständige form vnd maß haben mögen/wie sie sich in vnderweisung der jugendt verhalten sollen/vnd nicht jres gefallens teg-

Digitized by Google

liche enderungē fürnemen/oder widerwertige lehre einfüren.

Euch hiemit alle vnd einem jeden besonder gnediglichē vnd ernstlichen ermanend vñ befehlende/jr wollet angeregten Catechismum oder Vnderricht/vmb der ehre Gottes/vnd Vnserer vnderthanen/auch ewerer seelen selbs nutz vnd bestem willē/danckbarlich annemē/auch den selbigen nach jrem rechten verstand der jugend in schulen vnd Kirchen/auch sonst auff der Cantzel dem gemeinen Man vleissig vnd wol einbilden/darnach lehren/thun vñ leben: Vngezweiffelter hoffnung vnd zuversicht/wenn die jugendt anfangs

fangs im wort Gottes also mit ernst vnderwiesen vnd auffer-zogen: es werde der Almechtig auch besserung des lebens / zeitliche vnd ewige wolfart verleihen vnd widerfaren lassen. Das wollen wir Vns / wie oblaut / zu geschehen zu euch endlichen versehen.

Datum Heydelberg auff Dinstag den neunzehenden Monats tag Januarij / Nach Christi vnsers lieben Herrn vnd Seligmachers geburt / im Jar / tausend / fünff-hundert drey vnd sech-zig.

Digitized by Google

Digitized by Google

Catechiſmus.

Frag.

WAs iſt dein einiger troſt in leben vnd in ſterben?

Antwort.

Daß ich mit Leib vnd Seel / beyde in leben vnd in ſterben *a* / nicht mein *b* / ſonder meines getrewen Heilands Jeſu Chriſti eigen bin *c* / der mit ſeinem thewren blut *d* / für alle meine ſünden volkomlich bezalet *e* / vñ mich auß allem gwalt des Teufels erlöſet hat *f* / vnd alſo bewaret *g* / daß ohne den willen meines Vaters im himmel / kein haar von meinem haupt kan fallen *h* / ja auch mir alles zu meiner ſeligkeit dienen muß *i*. Darumb er mich auch durch ſeinen heiligē Geiſt des ewigen lebens verſichert *s* / vnd jm forthin zu leben von hertzen willig vnd bereit macht. *l*

a Rom. 14.
b 1. Cor. 6.
c 1. Cor. 3.
d 1. Pet. 1.
e 1. Ioh. 1. & 2.
f 1. Ioh. 3.
g Ioh. 6.
h Matt. 10. Luc. 21.
i Rom. 8.
s 2. Cor. 1. Epheſ. 1.
l Rom. 8.

Wie-

Frag.

Wieuiel ſtück ſeind dir nötig zu wiſſen/ daß du in dieſem troſt ſeliglich leben vnd ſterben mögeſt?

Antwort.

Drey ſtück a. Erſtlich wie groß meine ſünde vnd elend ſeyen b. Zum andern/ wie ich von allen meinen ſünden vnd elend erlöſet werde c. Vnd zum dritten/ wie ich Gott für ſolche erlöſung ſoll danckbar ſein. d

a Luc. 24. 1. Cor. 6. Tit. 3. b Ioh. 6. 15. c Ioh. 17. d Epheſ. 5.

Der erſte Theil.

Von des menſchen elend.

Frag.

Woher erkenneſtu dein elend?

Antwort.

Auß dem Geſetz Gottes. e

e Rom. 3.

Frag.

Was erfordert denn das Göttlich geſetz von vns?

Antwort.

Diß lehret vns Chriſtus in einer ſumma/

Digitized by Google

ma / Matth. am 22. Du ſolt lieben Gott deinen Herren / von gantzem hertzen / von gantzer ſeelen / von gantzem gemüth vnd allen krefften. Diß iſt das fürnembſte vnd das gröſte Gebot: Das ander aber iſt dem gleich / Du ſolt deinen Nechſten lieben als dich ſelbs. In dieſen zweyen Gebotten hanget das gantze Geſetz vnd die Propheten.

Frag.

Kanſtu diß alles volkomlich halten?

Antwort.

Nein *a*: Denn ich bin von Natur geneigt Gott vnd meinen Nechſten zu haſſen, *b*

a Rom. 3. 1. Ioh. 1.
b Rom. 8. Epheſ. 2.

Hat

Frag.

Hat denn Gott den menschen also böß vnd verkert erschaffen?

Antwort.

a Gen. 1. Nein a: sonder Gott hat den menschen gut/vnd nach seinem ebenbild erschaffen b/das ist/in warhafftiger gerechtigkeit vñ heiligkeit/auff dz er Gott seinen schöpffer recht erkeñte/vnd von hertzen liebte/vnd in ewiger seligkeit mit jm lebte/jn zu loben vnd zu preisen. c

b Gen. 1.

c 2. Cor. 3. Coloss. 3. Ephes. 4.

Frag.

Woher kompt denn solche verderbte art des menschen?

Antwort.

Auß dem fall vnd vngehorsam vnser ersten Eltern Adams vnd Euen im Paradeis d/da vnser Natur also vergifftet worden/daß wir alle in sünden empfangen vnd geboren werden. e

d Gen. 3. Rom. 5.

e Psal. 51.

Frag.

Seind wir aber dermassen verderbt/daß wir gantz vnd gar vntüchtig seind

zu

zu einigem guten/ vnd geneigt zu allem bösen:

Antwort.

Ja: a Es sey denn/ daß wir durch den Geist Gottes widergeboren werden. b

a Iohan. 3. Iob. 14. & 15. Esai. 53.

Frag.

Thut denn Gott dem menschen nicht vnrecht/ daß er in seinem gesetz von jm fordert/ das er nicht kan thun?

b Iohan. 3.

Antwort.

Nein: c Denn Gott hat den menschen also erschaffen/ daß er es kondte thun: der Mensch aber hat sich vnd alle seine nachkommen/ auß anstifftung des Teufels/ durch mutwilligen vngehorsam derselbigen gaben beraubt.

c Ephes. 4.

Frag.

Wil Gott solchen vngehorsam vnd abfall vngestrafft lassen hingehen?

Antwort.

Mit nichten: d sonder er zürnet schrecklich/ beyde vber angeborne vnd würck-

d Rom. 5. Heb. 9.

liche ſünden/ vnd wil ſie auß gerechtem vrtheil zeitlich vnd ewig ſtraffen/ wie er geſprochen hat: Verflucht ſey jederman/der nicht bleibet in allem dem/das geſchrieben ſtehet in dem buch des Geſetzes/ daß ers thue. a

a Deut. 27. Gal. 3.

Frag.

Iſt denn Gott nicht auch barmhertzig?

Antwort.

b Exo. 34. c Exo. 20. Pſal. 5. 2. Cor. 6.

Gott iſt wol barmhertzig b/ er iſt aber auch gerecht c/ derhalben erfordert ſeine gerechtigkeit/ daß die ſünde/ welche wider die allerhöchſte maieſtet Gottes begangen iſt/ auch mit der höchſtē/ das iſt/ der ewigen ſtraff an leib vñ ſeel geſtrafft werde.

Der ander Theil.

Von des Menſchen Erlöſung.

Dies

Frag.

Dieweil wir denn nach dem gerechten vrtheil Gottes zeitliche vnd ewige ſtraff verdient haben: wie möchten wir dieſer ſtraff entgehen / vnd widerumb zu gnaden kommen?

Antwort.

Gott wil daß ſeiner gerechtigkeit genug geſchehe *a* / derwegen müſſen wir derſelben entweder durch vns ſelbſt / oder durch einen andern volkomene bezalung thun. *b*

a Exo. 20. & 23.

b Rom. 8.

Frag.

Können wir aber durch vns ſelbſt bezalung thun?

Antwort.

Mit nichtē: ſonder wir machen auch die ſchuldt noch teglich gröſſer. *c*

c Iob. 9. & 15. Matt. 6.

Frag.

Kan aber jrgendt eine bloſſe Creatur für vns bezalen?

Antwort.

Keine: Denn erſtlich wil Gott an

Digitized by Google

keiner andern Creatur ſtraffen / das der
a Her. 2. menſch verſchuldet hat a. Zum andern /
ſo kan auch kein bloſſe Creatur den laſt
des ewigen zorns Gottes wider die ſün-
de ertragen / vnd andere daruon erlö-
b Pſal. 138. ſen. b

Frag.

Was müſſen wir deñ für ein Mitt-
ler vnd Erlöſer ſuchen?

Antwort.

c 1 Cor. 15. Einen ſolchen / der ein warer c / vnd
d Iere. 33. gerechter menſch d / vñ doch ſtercker deñ
Pſal. 53. alle Creaturen / das iſt / zugleich warer
2. Cor. 5. Gott ſey. e.
Heb. 7.

Frag.

e Eſai. 7. Warumb muß er ein warer vnd ge-
Rom. 8. rechter menſch ſein?
Iere. 23.

Antwort.

Darumb / daß die gerechtigkeit Got-
f Rom. 5. tes erfordert f / daß die menſchliche na-
tur / die geſündiget hat / für die ſünde be-
g 1. Pet. 3. zale: vnd aber einer / der ſelbſt ein ſünder
Eſai. 53. were / nicht köndte für andere bezalen. g

War-

Digitized by Google

Frag.

Warumb̃ muß er zugleich warer Gott sein?

Antwort.

Daß er auß krafft seiner Gottheit/ den laßt des zorns Gottes/ an seiner menschheit ertragen *a*/ vñ vns die gerechtigkeit/ vnd daß leben erwerben *b*/ vnd widergeben möchte. *c*

a Esai. 53. Act. 2. 1. Pet. 3.
b Ioh. 3. Act. 20.
c Iohan. 1.

Frag.

Wer ist aber derselbe mittler/ der zugleich warer Gott/ vnd ein warer gerechter mensch ist?

Antwort.

Vnser Herr Jesus Christus *d*/ der vns zur volkom̃enen erlösung vnd gerechtigkeit geschenckt ist. *e*

d Matt. 1. 1. Tim. 3. Luc. 2.
e 1. Cor. 1.

Frag.

Woher weistu das?

Antwort.

Auß dem heiligen Euangelio/ welchs Gott selbst anfenglich im Paradeis *f* hat offenbaret: folgends durch die hei-

f Gen. 3.

a Gen. 22. & 49. Rom. 1. Heb. 1. Act. 3. & 10. lige Ertzueter a vnd Propheten lassen verkündigen/ vnd durch die opffer vnd andere ceremonien des gesetzes für gebil det b/ Endlich aber durch seinen einge liebten Son erfüllet. c

Frag.

b Ioh. 5. Heb. 10. c Rom. 10. Gala. 4. Werden denn alle menschen widerum durch Christum selig/ wie sie durch Adam sind verloren worden?

Antwort.

d Ioh. 1. Esai. 53. Psal. 2. Rom. 11. Heb. 4. & 10. Nein: sonder allein die jenigen/ die durch waren glauben jm werden eingeleibet/ vnd alle seine wolthaten annemen. d

Frag.

Was ist warer glaub?

Antwort.

e Her. 11. Iacob. 2. f Rom. 5. & 10. g 2. Cor. 4. Ephes. 2. h Rom. 1. Es ist nicht allein ein gewisse erkantnuß/ dardurch ich alles für war halte/ was vns Gott in seinem wort hat offenbaret e: sonder auch ein hertzliches vertrawen f/ welches der heilige Geist g durchs Euangelium in mir würcket h/ daß nicht allein andern/ sonder auch mir

Digitized by Google

mir vergebung der Sünden/ ewige gerechtigkeit vnd seligkeit von Gott geschenckt sey a/ auß lauter gnaden/ allein vmb des verdiensts Christi willen. b

a Heb. 2. Rom. 1.
b Ephes. 2. Rom. 3.

Frag.

Was ist aber einem Christen noth zu glauben?

Antwort.

Alles was vns im Euangelio verheissen wirt c/ welchs vns die Artickel vnsers algemeinen vngezweiffelten Christlichen Glaubens in einer summa lehren.

c Ioh. 20. Matt. 28.

Frag.

Wie lauten dieselben?

Antwort.

Ich glaub in Gott Vater/ den allmechtigen/ Schöpffer himmels vnd der erden.

Vnd in Jesum Christum/ seinen eingebornen Son vn-

sern HERRN / der empfangē ist von dem heiligen Geist / geborē auß Maria der Jungfrawen / gelitten vnder Pontio Pilato / gecreutziget / gestorben vnd begraben / abgestiegen zu der Hellen / am dritten tage wider aufferstanden von den todten / auffgefaren gen Himmel / sitzet zu der Rechten Gottes des allmechtigen Vaters / von dannen er komen wird / zu richten die lebendigen vnd die todten.

Ich glaub in den heiligen Geist / eine heilige allgemeine Christliche Kirche / die gemeinschafft der Heiligen / vergebung der sünden / aufferstehung des fleisches / vnd ein ewigs leben.

Wie

25.

Frag.

Wie werden dieſe Artickel abgetheilt?

Antwort.

In drey theil. Der erſt iſt von Gott dem Vater / vnd vnſer erſchöpffung. Der ander von Gott dem Son/vnd vnſer erlöſung. Der dritt von Gott dem heiligen Geiſt/ vnd vnſer Heiligung.

Frag.

Dieweil nur ein einig Göttlich weſen iſt a: warumb nennеſtu drey / den Vater/ Son vnd heiligen Geiſt? a Deut. 6.

Antwort.

Darumb daß ſich Gott alſo in ſeinem wort geoffenbaret hat b / daß dieſe drey vnderſchiedliche Perſonen / der einig warhafftig ewig Gott ſeind. b Eſai. 61. Pſal. 110. Matt. 3. & 28. 1 Ioh. 5.

Von Gott dem Vater.

Frag.

Was glaubeſtu / wenn du ſprichſt/ Ich glaub in Gott Vater/den allmechtigē/ Schöpffer himels vnd der erden?

Digitized by Google

Antwort.

a Gen. 1. Pſal. 33. b Pſal. 104 Matt. 10. Heb. 1. Pſal. 115. c Ioh. 1. Rom. 8. Gal. 4. Epheſ. 1. d Pſal. 55. Matt. 6. Luc. 12. e Rom. 8. f Rom. 10. g Matt. 6.

Daß der ewig Vater vnſers Herrn Jeſu Chriſti/der Himel vnd Erden ſampt allem was drinnen iſt/auß nichts erſchaffen a/ auch dieſelbigen noch durch ſeinen ewigen rhat vnd fürſehung erhelt vnd regieret b: vmb ſeines Sons Chriſti willen/mein Gott vñ mein Vater ſey c/ auff welchen ich alſo vertrawe/ daß ich nicht zweiffel/er werde mich mit aller notdurfft leibs vnd der ſeelen verſorgen d/ auch alles vbel/ſo er mir in dieſem jamerthal zuſchicket/ mir zu gut wenden e: dieweil ers thun kan/als ein almechtiger Gott f: vnd auch thun wil als ein getrewer Vater. g

Frag.

§ 7. Was verſteheſtu durch die fürſehung Gottes?

Antwort.

Die allmechtige vnd gegenwertige krafft Gottes h/ durch welche er himel vnd erde/ſampt allen Creaturen/gleich als mit ſeiner hand noch erhelt i/ vnd alſo

h Act. 17. Heb. 1.

Digitized by Google

alſo regiert/daß laub vnd graß/regen vnd dürre/fruchtbare vñ vnfruchtbare jar/eſſen vnd trincken *a*/geſundheit vnd kranckheit *b*/reichthumb vnd armuth *c*/vnd alles/nicht ohne gefehr/ſonder von ſeiner väterlichen hand vns zukomme.

a Iere. 5. Act. 14.
b Iob. 9.
c Prou. 22.

Frag.

Was für nutz bekom̃en wir auß erkañtnuß der ſchöpffung vnd fürſehung Gottes?

Antwort.

Daß wir in aller widerwertigkeit geduldig *d*/in glückſeligkeit danckbar *e*/vnd auffs zukünfftig guter zuuerſicht zu vnſerm getrewen Gott vñ Vater ſein ſollen/daß vns keine Creatur von ſeiner liebe ſcheiden wird *f*/dieweil alle Creaturē alſo in ſeiner hand ſind/daß ſie ſich one ſeinen willen auch nicht regen noch bewegen kõnen. *g*

d Rom. 5. Iacob. 1. Iob. 1.
e Deut. 8. 1 Theſſ. 5.
f Rom. 8.
g Iob. 1. Act. 17. Prou. 21.

Von Gott dem Son.

Frag.

Warumb würdt der Son Gottes Jeſus/

Jesus/das ist/seligmacher genañt?

Antwort.

Darumb daß er vns selig macht von
a Matt. 1. vnsern sünden a/vnd daß bey keinem andern einige seligkeit zu suchen noch zu
b Act. 4. finden ist. b

Frag.

Glauben denn die auch an den einigen seligmacher Jesum/die jre seligkeit vnd heil bey heiligen/bey jnen selbst/oder anderstwo suchen?

Antwort.

Nein: sonder sie verleugnen mit der that den einigen Seligmacher vnd Heiland Jesum/ob sie sich sein gleich rhümen
c 1. Cor. 1. Gala. 3. c. Denn entweder Jesus nit ein vollkomener Heiland sein muß: oder die diesen Heiland mit warem glauben annemen/müssen alles in jm haben/daß zu
d Esai. 9. Col. 1. 2. Ioh. 1. jrer seligkeit vonnöten ist. d

Frag.

Warumb ist er Christus/das ist/ein gesalbter genañt?

Daß

Antwort.

Daß er von Gott dem Vater verordnet/vnd mit dem heiligen Geist *a* gesalbet ist/zu vnserm obersten Propheten vnd Lehrer/der vns den heimlichen rhat vnd willen Gottes von vnser erlösung volkomlich offenbaret *b*: Vnd zu vnserem einigen hohen Priester/der vns mit dem einigē opffer seines leibs erlöset hat/ vnd jmerdar mit seiner fürbit für dem Vater vertritt *c*: Vnd zu vnserm ewigen König/der vns mit seinē wort vñ Geist regiert *d*/ vnd bey der erworbenen erlösung schützet vnd erhelt.

a Hebr. 1.
b Psal. 110 Hebr. 7. Rom. 8.
c Psa. 2. Luc. 1.
d Rom. 5. Matt. 28.

Frag.

Warumb wirst aber du ein Christ genent?

e Act. 11. 1. Ioh. 2.

Antwort.

Daß ich durch den glauben ein glied Christi *e*/ vnd also seiner salbung theilhafftig bin *f*/ auff daß auch ich seinen Namen bekenne *g*/ mich jm zu einem lebendigen danckopffer darstelle *h*/ vnd mit freyem gewissen in diesem leben wider

f Act. 2. Ioel. 2. Mar. 8.
g Rom. 12. Apoc. 5.
h Rom. 6. Apoc. 1.

Digitized by Google

der die ſünde vnd Teufel ſtreite/ vnd her nach in ewigkeit mit jm vber alle Creaturen herſche.

Frag.

Warumb heiſt er Gottes eingebor-ner Son/ ſo doch wir auch kinder Gottes ſind?

Antwort.

Darum̃ daß Chriſtus allein der ewig natürlich Son Gottes iſt *a*: wir aber vmb ſeinet willẽ auß gnaden zu kindern Gottes angenommen ſind. *b*

a Iob. 1. Heb. 1.
b Rom. 8. Epheſ. 1.

Frag.

Warumb nenneſtu jn vnſern Herrn?

Antwort.

Daß er vns mit leib vnd ſeel von der ſünden/ vnd auß allem gewalt des Teufels / nicht mit golt oder ſilber / ſonder mit ſeinem thewern Blut / jhm zum eigenthumb erlöſet vnd erkaufft hat. *c*

c 1. Pet. 1. & 2. 1. Cor. 6.

Frag.

Was heiſt/ daß er empfangen iſt von dem

Digitized by Google

dem heiligen Geist/geborn auß Maria der Jungfrawen:

Antwort.

Daß der ewige Son Gottes/der warer vnd ewiger Gott ist *a* vnd bleibet *b*/ware mẽschliche natur/auß dem fleisch vnd blut der Jungfrawen Maria *c*/durch würckung des heiligen Geists an sich genomen hat *d*/auff daß er auch der ware samen Dauids sey *e*/seinen brüdern in allem gleich *f*/außgenommen die sünde. *g*

a Ioh. 1. Rom. 1.
b Rom. 9. Gal. 4.
c Iohan. 1.
d Matt. 1. Luc. 1. Ephes. 1.
e Psal. 132. Rom. 1.
f Phil. 2.
g Heb. 4.

Frag.

Waß nutz bekomestu auß der heiligen empfengnuß vnd geburt Christi:

Antwort.

Daß er vnser mittler ist/vñ mit seiner vnschuld vnd volkommenen heiligkeit meine sünde/darin ich bin empfangen/für Gottes angesicht bedecket. *h*

h Psal. 32. 1. Cor. 1.

Frag.

Was verstehestu durch das wörtlein gelitten:

Daß

Antwort.

Daß er an leib vnd ſeel/ die gantze zeit ſeines lebens auff erden/ ſonderlich aber am ende deſſelben/ den zorn Gottes wider die ſünde des gantzen menſchlichen geſchlechts getragen hat *a*/ auff daß er mit ſeinem leiden/ als mit dem einigen Sönopffer *b*/ vnſer leib vnd ſeel von der ewigen verdamnuß erlöſete/ vñ vns Gottes gnade/ gerechtigkeit vñ ewiges leben erwürbe.

a 1. Pet. 2. Eſai. 53.
b 1. Ioh. 2. & 4. Rom. 3.

Frag.

Warumb hat er vnder dem Richter Pontio Pilato gelitten?

Antwort.

Auff daß er vnſchuldig vnder dem weltlichen Richter verdamt würde *c*/ vnd vns damit von dem ſtrengen vrtheil Gottes/ das vber vns gehen ſolte/ erlediget. *d*

c Luc. 23. Ioh. 19.
d Pſal. 69. Eſai. 53. 2. Cor. 5. Gal. 3.

Frag.

Iſt es etwas mehr/ daß er iſt gecreutziget worden/ denn ſo er eines andern todts geſtorben were?

Ja/

Digitized by Google

Antwort.

Ja / Denn dardurch bin ich gewiß / daß er die vermaledeyung die auff mir lage / auff ſich geladen habe a / Dieweil der tod des Creutzes von Gott verflucht war. b

a Galat. 3.

b Deut. 21. Galat. 3.

Frag.

Warumb hat Chriſtus den tod müſſen leiden?

Antwort.

Darumb / daß von wegen der gerechtigkeit vnd warheit c Gottes / nicht anderſt für vnſere ſünden möchte bezalet werden / denn durch den todt des Sons Gottes. d

c Gen. 2.

d Heb. 2.

Frag.

Warumb iſt er begraben worden?

Antwort.

Damit zu bezeugen / daß er warhafftig geſtorben ſey. e

e Mat. 27. Luc. 23. Ioh. 19. Act. 13.

Frag.

Weil denn Chriſtus für vns geſtorben iſt / wie kompts daß wir auch ſterben

ben müssen?

Antwort.

Vnser tod ist nit ein Bezalung für vnsere sünd: sonder nur ein abstërbūg der sünden/ vnd eingang zum ewigen leben. *a*

a Ioh. 5. Phil. 1. Rom. 7.

Frag.

Was bekommen wir mehr für nutz auß dem opffer vnd todt Christi am Creutz?

Antwort.

Daß durch seine krafft vnser alter mensch mit jm gecreutzget/ getödtet vñ begraben wird *b*/ auff daß die bösen lüste des fleisches nicht mehr in vns regieren *c*/ sonder daß wir vns selbst jhm zur danckſagung auffopffern. *d*

b Rom. 6. Coloſſ. 2. *c* Rom. 6. *d* Rom. 12.

Frag.

Warumb folget abgestiegē zu der hellē?

Antwort.

Daß ich in meinen höchsten anfechtungē versichert sey/ mein HERR Christus habe mich durch seine vnaußsprechliche angst/ schmertzen vnd schrecken/ die er

die er auch an seiner seelē/am Creutz vnd zuuor erlitten / von der hellischen angst vnd pein erlöset. a

a Esai. 53. Mat. 27.

Frag.

Was nützet vns die Aufferstehung Christi?

Antwort.

Erstlich hat er durch seine Aufferstehung den tod vberwunden / daß er vns der gerechtigkeit / die er vns durch seinen todt erworben hat / köndte theilhafftig machen b. Zum andern werden auch wir jetzunder durch seine krafft erwecket zu einem newen leben c. Zum dritten ist vns die Aufferstehung Christi ein gewisses pfand vnserer seligen aufferstehung. d

b 1. Cor. 15. Rom. 4. 1. Pet. 1.
c Rom. 6. Coloss. 3. Ephes. 2.
d 1. Cor. 15. Rom. 8.

Frag.

Wie verstehestu daß er ist gen himmel gefaren?

e Act. 1. Mat. 26. Mar. 16. Luc. 24.

Antwort.

Daß Christus für den augen seiner Jünger ist von der erdē auffgehabē gen himmel e / vnd vns zu gut daselbst ist f / biß daß er widerkompt zu richten die le-

f Hebr. 4. 7. & 9. Rom. 8. Ephes. 4. Coloss 3.

Digitized by Google

bendigen vnd die todten. a

a Act. 1. Mat. 24.

Frag.

Jst denn Christus nit bey vns biß ans ende der welt / wie er vns verheissen hat? b

b Mat. 28.

Antwort.

Christus ist warer Mensch vñ warer Gott: Nach seiner menschlichen natur/ ist er jetzunder nicht auff erden c: aber nach seiner Gottheit/ Maiestet/ genad vnd Geist/ weicht er nimmer von vns. d

c Mat. 26. Ioh. 16. & 17. Act. 3.

d Ioh. 14. & 16. Mat. 28. Epheſ. 4.

Frag.

Werden aber mit der weiß die zwo naturen in Christo nit von einander getrennet/ so die menscheit nicht vberal ist/ da die Gottheit ist?

Antwort.

Mit nichten: Denn weil die Gottheit vnbegreiflich vnd allenthalben gegenwertig ist e: so muß folgen/ daß sie wol auſſerhalb jrer angenommenen menschheit/ vnd dennoch nichts deſto weniger auch in derſelben ist/ vnd perſonlich mit jr vereiniget bleibt. f

e Act. 7. Iere. 23. f Coloſſ. 2. Ioh. 3. & 11. Mat. 28.

Was

37.

Frag.

Was nützet vns die Himmelfart Christi?

Antwort.

Erstlich / daß er im himmel für dem angesicht seines Vaters / vnser fürsprecher ist *a*. Zum andern / daß wir vnser fleisch im himel zu einem sichern pfand haben / daß er als das haupt / vns seine glieder auch zu sich werde hinauff nemen *b*. Zum dritten / daß er vns seinen Geist zum gegenpfandt herab sendet *c* / durch welches krafft wir suchen was droben ist / da Christus ist / sitzend zu der rechten Gottes / vnd nicht das auff erden ist. *d*

a 1. Ioh. 2. Rom. 8.

b Ioh. 14. & 20. Ephes. 2.

c Ioh. 14. Act. 2. 2. Cor. 1. & 5.

d Coloss. 3. Phil. 3.

Frag.

Warumb wird hinzu gesetzt / daß er sitze zur rechten Gottes?

Antwort.

Daß Christus darumb gen himel gefaren ist / daß er sich daselbst erzeige / als das haubt seiner Christlichen kirchen *e* / durch welches der Vater alles regiert. *f*

e Ephes. 1. Coloss. 1.

f Mat. 28. Ioh. 5.

Digitized by Google

Frag.

Was nützet vns dieſe herꝛligkeit vnſers haupts Chriſti?

Antwort.

Erſtlich daß er durch ſeinen heiligen Geiſt/in vns ſeine glieder/die himliſchē gaben außgeuſt a. Darnach/daß er vns mit ſeinem gewalt wider alle feind ſchützet vnd erhelt. b

a Epheſ. 4.

b Pſal. 2. Ioh. 10. Epheſ. 4.

Frag.

Was tröſtet dich die widerkunfft Chriſti zu richten die lebendigen vnd die todten?

Antwort.

Daß ich in allem trübſal vnd verfolgung mit auffgerichtem haupt/ebē des Richters der ſich zuuor dem gericht Gottes für mich dargeſtelt/vnd alle vermaledeiung von mir hinweg genomen hat/ auß dem himel gewertig bin c/daß er alle ſeine vnd meine feinde/in die ewige verdammnuß werffe d: mich aber ſampt allen außerwelten zu jhm in die himliſche freud vnd herꝛligkeit neme. e

c Luc. 21. Rom. 8. Phil. 3. Tit. 2.

d 2. Theſſ. 1. 1. Theſſ. 4. Mat. 25.

e Mat. 25.

Von

Digitized by Google

Von Gott dem heiligen Geist.

Frag.

Was glaubstu vom hiligen Geist?

Antwort.

Erstlich daß er gleich ewiger Gott mit dem Vater vnd dem Son ist *a*. Zum andern/daß er auch mir gegeben ist *b*/mich durch ein waren glauben / Christi vnd aller seiner wolthaten theilhafftig machet *c*/mich tröstet *d*/vnd bey mir bleibē wird biß in ewigkeit. *e*

Frag.

Was glaubstu von der heiligen allgemeinen Christlichen Kirchen?

Antwort.

Daß der Son Gottes *f* auß dem gantzen menschlichen geschlecht *g* / jhm ein außerwelte gemein zum ewigen leben *h*/ durch sein Geist vnd wort *i* in einigkeit des waren glaubens *k*/ von anbegin der welt/biß ans end *l* versamle/schütze vnd erhalte *m*/vñ daß ich derselben ein lebendiges glied bin *n*/vñ ewig bleiben werde. *o*

a Gen. 1. Esai. 48. 1. Cor. 3. 1. Cor. 6. Act. 5.
b Matt. 28. 2. Cor. 1.
c Galat. 3. 1. Pet. 1. 1. Cor. 6.
d Act. 9.
e Ioh. 14. 1. Pet. 4.
f Ioh. 10.
g Gen. 26.
h Rom. 8. Ephes. 1.
i Esai. 59. Rom. 1. & 10.
k Ephes. 5.
l Psal. 71. 1. Cor. 11.
m Mat. 16. Ioh. 10. 1. Cor. 1.
n 1. Ioh. 3.

o 1. Ioh. 2.

Digitized by Google

Frag.

Was verſteheſtu durch die gemeinſchafft der Heiligen?

Antwort.

Erſtlich/daß alle vnd jede glaubigen/ als glieder an dem HERRN Chriſto/ vnd allen ſeinen ſchetzen vnd gaben/ gemeinſchafft haben a. Zum andern/ daß ein jeder ſeine gaben zu nutz vnd heil der andern glieder/ willig vnd mit freuden anzulegen ſich ſchuldig wiſſen ſol. b

a 1. Ioh. 1. 1. Cor. 1. Rom. 8.
b 1. Cor. 12. & 13. Phil. 2.

Frag.

Was glaubſtu von vergebung der Sünden?

Antwort.

Daß Gott vmb der gnugthuung Chriſti willen c/ aller meiner ſünden/ auch der ſündlichen art/ mit der ich mein lebenlang zu ſtreiten habe d/ nimmermehr gedencken wil: ſonder mir die gerechtigkeit Chriſti auß gnaden ſchencket/ daß ich ins gericht nimmermehr ſoll kommen. e

c 1. Ioh. 2. 2. Cor. 5.
d Ierc. 31. Pſal. 103. Rom. 7. & 8.
e Ioh. 3.

Was

Frag.

Was tröst dich die aufferstehung des fleisches?

Antwort.

Daß nicht allein meine seel nach diesem lebē als bald zu Christo jrem haupt genommen wird *a*: sonder auch daß diß mein fleisch durch die krafft Christi aufferweckt/ wider mit meiner seelen vereiniget/ vnd dem heiligen leib Christi gleichformig werden sol. *b*

a Luc. 23. Phil. 1.

b 1. Cor. 15. Iob. 19. 1. Iob. 3. Phil. 3.

Frag.

Was tröst dich der Artickel vom ewigen leben?

Antwort.

Daß/ nach dem ich jetzunder den anfang der ewigen freude in meinem hertzen empfinde *c*/ ich nach diesem leben volkommene seligkeit besitzen werde/ die kein aug gesehen/ kein ohr gehöret/ vnd in keines menschen hertz nie komen ist *d*/ Gott ewiglich darin zu preisen. *e*

c 2. Cor. 5.

d 1. Cor. 2.

e Iob. 19.

Digitized by Google

Frag.

Was hülfft es dich aber nun / wenn du diß alles glaubest?

Antwort.

Daß ich in Christo für Gott gerecht /
a Habac. 2. vnd ein Erb des ewigen lebens bin. a
Rom. 1.

Frag.

Joh. 3. Wie bistu gerecht für Gott?

Antwort.

b Rom. 3. Allein durch waren glauben in Jesum
Galat. 2. Christum b. Also: daß ob mich schon
Ephes. 2 mein gewissen anklagt / daß ich wider
Phil. 3. alle Gebot Gottes schwerlich gesündi-
c Rom. 3. get / vnd derselben keines nie gehalten
d Rom. 7. hab c / auch noch mer dar zu allem bösen
e 2. Tim. 3. geneigt bin d: doch Got ohn alle meine
f Rom. 3. verdienst e / auß lauter gnaden f / mir die
Ephes. 2 volkomme gnugthuung g / gerechtig-
g 1. Joh. 2. keit vnd heiligkeit Christi schencket h vñ
h 1. Joh. 2. zurechnet i / als hette ich nie keine sünde
i Rom. 4. begangen noch gehabt / vnd selbst allen
2. Cor. 5. den gehorsam vollbracht / den Chri-
k 2. Cor. 5. stus für mich hat geleistet k / wenn ich allein solche wolthat mit glaubigen

herzen

hertzen anneme. a

a Rom. 3. Ioh. 3.

Frag.

Warumb sagstu daß du allein durch den glauben gerecht seyest?

Antwort.

Nicht daß ich von wegen der wirdigkeit meines glaubens Gott gefalle: sonder darum̃ daß allein die gnugthuung/ gerechtigkeit vnd heiligkeit Christi/ meine gerechtigkeit für Gott ist b/ vnd ich dieselbe nicht anderst/ denn allein durch den glauben annemen/ vnd mir zueigen kan. c

b 1. Cor. 1. & 2.
c 1. Ioh. 5.

Frag.

Warumb können aber vnsere gute werck nit die gerechtigkeit für Gott/oder ein stück derselben sein?

Antwort.

Darumb/ daß die gerechtigkeit/so für Gottes gericht bestehen sol/ durchauß volkomen/ vnd dem Göttlichen Gesetz gantz gleichformig sein muß d/vnd aber auch vnsere beste werck in diesem lebē alle vnvolkomen/ vñ mit sünden befleckt sind. e

d Galat. 3. Deut. 27.
e Esai. 64.

Ver-

Frag.

Verdienen aber vnsere gute werck nichts / so sie doch Gott in diesem vnd zukünfftigen leben wil belohnen?

Antwort.

Die belohnung geschicht nit auß verdienst / sonder auß gnaden. a

a Luc. 17.

Frag.

Macht aber diese lehre nicht sorglose vnd verruchte leut?

Antwort.

Nein / Denn es vnmöglich ist / daß die / so Christo durch waren glauben sind eingepflantzt / nit frucht der danckbarkeit sollen bringen. b

b Matt. 17.

Von den heiligen Sacramenten.

Frag.

Dieweil denn allein der glaub vns Christi / vnd aller seiner wolthaten theilhafftig macht: woher kompt solcher glaube?

Der

Digitized by Google

Antwort.

Der heilig Geist würcket denselben in vnsern hertzen *a*/ durch die predig des heiligen Euangelions/ vñ bestetiget den durch den brauch der heiligen Sacramenten. *b*

a Ephes. 2. Ioh. 3.

b Mat. 28. 1. Pet. 1.

Frag.

Was seind die Sacrament?

Antwort.

Es seind sichtbare heilige warzeichen vnd Sigill/ von Gott darzu eingesetzt/ daß er vns durch den brauch derselben/ die verheissung des Euangelions desto besser zuuerstehen gebe/ vnd versiegele: Nemlich/ daß er vns von wegen des einigen opffers Christi/ am Creutz vollbracht/ vergebung der sünden/ vnd ewiges leben auß gnaden schencke. *c*

c Gen. 17. Rom. 4. Deut. 30. Leuit. 6. Heb. 9. Ezech. 20.

Frag.

Seind denn beyde das wort vnd die Sacrament dahin gericht/ daß sie vnsern glauben auff das opffer Jesu Christi am Creutz/ als auff den einigē grund vnserer seligkeit weisen?

Ja

Antwort.

Ja freylich: Deñ der heilig Geist lehret im Euangelio/ vnd bestetiget durch die heiligē Sacrament/ daß vnsere gantze seligkeit stehe in dem einigen opffer Christi/ für vns am Creutz geschehen. a

a Rom. 6. Galat. 3.

Frag.

Wieuiel Sacrament hat Christus im newen Testament eingesetzt?

Antwort.

Zwey: Den heiligen Tauff/ vnd das heilig Abendmal.

Vom heiligen Tauff.

Frag.

Wie wirstu im heiligen Tauff erinnert vñ versichert/ daß das einege opffer Christi am Creutz dir zu gut komme?

Antwort.

Also: daß Christus diß eusserlich wasserbad eingesetzt/ vnd darbey verheissen hat/ daß ich so gewiß mit seinem blut vnd geist/ von der vnreinigkeit meiner seelen/

Digitized by Google

seelen/das ist/allen meinen sünden gewasschen sey/so gewiß ich eusserlich mit dem wasser/welches die vnsauberkeit des leibs pflegt hinzunemen/gewasschen bin. a

a Mar 1. Luc. 3.

Frag.

Was heist mit dem Blut vnd Geist Christi gewasschen sein?

Antwort.

Es heist vergebung der sünden von Gott auß gnaden haben/vmb des bluts Christi willen/welchs er in seinem opffer am Creutz für vns vergossen hat b: Darnach auch durch den heiligen Geist ernewert/vnd zu einem glied Christi geheiliget sein/daß wir je lenger je mehr der sünden absterben/vñ in einem Gottseligen/vnstreflichen leben wandlen. c

b Hebr. 12. 1. Pet. 1. Apoc. 1. Zach. 13. Ezech. 36.

c Ioh. 1. Ioh. 3. 1. Cor. 6. & 12. Rom. 6. Coloss. 2.

Frag.

Wo hat Christus verheissen/daß wir so gewiß mit seinem blut vnd geist als mit dem tauffwasser gewasschen seind?

Antwort.

In der einsetzung des Tauffs/welche

Digitized by Google

also lautet. Gehet hin / vnd lehret alle Völcker / vnd tauffet sie / im namen des Vaters vnd des
a Matt. 28. Sons / vñ des heiligen Geists: wer da glaubet vnd getauffet wird / der wird selig werden: wer aber nicht glaubt / der wird
b Mar. 16. verdampt werden. b Diese verheissung wirdt auch widerholet / da die schrifft den Tauff das Bad der wider-
c Tim. 3. geburt c / vnd abwasschung der sünden
d Act. 22. nennet. d

Frag.

Ist denn das eusserlich wasserbad / die abwasschung der sünden selbst?

Antwort.

e Mat. 3. Nein e / Denn allein das blut Jesu
1. Pet. 3. Christi / vnd der heilige Geist reiniget
Ephes. 5. vns von allen sünden. f

f 1. Ioh. 1.

Frag.

1. Cor. 6. Warumb nennet denn der heilige Geist

Geist den Tauff das Bad der widergeburt/ vnd die abwasschung der sünden?

Antwort.

Gott redet also nit one grosse vrsach: Nemlich/ nit allein dz er vns damit wil lehren/ daß/ gleich wie die vnsauberkeit des leibs durch wasser/ also vnsere sündē durchs blut vnd geist Christi hinweg genomen werden a: sonder viel mehr/ dz er vns durch diß Göttlich pfand vnd warzeichē wil versichern/ dz wir so warhafftig von vnsern sündē geistlich gewaschē sind/ als wir mit dem leiblichen wasser gewaschen werden. b

a Apoc. 1. & 7. 1. Cor. 6.

b Marc. 16. Galat. 3.

Frag.

Sol man auch die jungē kinder tauffen?

Antwort.

Ja: Denn dieweil sie so wol als die alten in den Bundt Gottes vnd seine gemein gehören c/ vnd jhnen in dem blut Christi die erlösung von sünden d/ vnde der heilig Geist/ welcher den glauben würcket/ nit weniger denn den alten zugesagt wird e; so sollē sie auch durch den

c Gen. 17.
d Matt. 19. Luc. 1.
e Psal. 22. Esai. 46. Act. 2.

Digitized by Google

tauff/ als des Bunds zeichē/ der Christlichen Kirchen eingeleibt/ vnd von der vnglaubigen kinder vnderscheiden werden Act. 10. a/ wie im alten Testament durch die Gen. 17. b beschneidung geschehen ist b/ an welcher stat im newen Testament der Tauff ist Coloss. 2. c eingesetzt. c

Vom heiligen Abendmal Jesu Christi.

Frag.

Wie wirstu im heiligen Abendmal erinnert vnd versichert/ daß du an dem einigen opffer Christi am Creutz/ vñ allen seinen gütern gemeinschafft habest?

Antwort.

Also/ daß Christus mir vñ allen glaubigen von diesem gebrochnen brod zu essen/ vnd von diesem Kelch zu trincken befohlen hat/ vnd darbey verheissen/ Erstlich daß sein leib so gewiß für mich am Creutz geopffert vnd gebrochen/ vnd sein blut für mich vergossen sey/ so gewiß ich mit augen sehe/ daß das brod des HERRN mir gebrochen/ vnd der Kelch

Kelch mir mitgetheilet wird. Vnd zum andern / daß er selbst meine seel mit seinem gecreutzigten leib vnd vergossnen blut so gewiß zum ewigen leben speise vñ trencke / als ich auß der hand des Dieners empfange / vnd leiblich niesse das brod vnd den Kelch des HERRN / welche mir als gewisse warzeichen des leibs vnd bluts Christi gegeben werden.

Frag.

Was heist den gecreutzigten leib Christi essen / vñ sein vergossen blut trincken?

Antwort.

Es heist nit allein mit glaubigem hertzen das gantze leiden vnd sterben Christi annemen / vnd dardurch vergebung der sünden vnd ewiges leben bekom̃en: a Joh. 6. Sonder auch darneben durch den heiligen Geist / der zugleich in Christo vnd in vns wonet / also mit seinem gebenedeyten leib je mehr vnd mehr vereiniget werden b: daß wir / ob gleich er im himmel c / vñ wir auff erden sind: dennoch c Act. 3. fleisch von seinem fleisch / vnd bein von 1. Cor. 11.

Digitized by Google

a Epheſ. 3. & 5. 1. Cor. 6. 1. Ioh. 3. & 4. Ioh. 14. b Ioh. 6. & 15. Epheſ. 4.

ſeinen beinē ſind a/vñ von einē geiſt (wie die glieder vnſers leibs von einer ſeelen) ewig leben vnd regieret werden. b

Frag.

Wo hat Chriſtus verheiſſen / daß er die glaubigen ſo gewiß alſo mit ſeinem leib vnd blut ſpeiſe vnd trencke / als ſie von dieſem gebrochnen brod eſſen / vnd von dieſem Kelch trincken?

Antwort.

c 1. Cor. 11. Mat. 26. Mar. 14. Luc. 22.

In der einſatzung des Abendmals / welche alſo lautet c: Vnſer HERR Jeſus / in d nacht da er verrhaten ward / nam er das brodt / dancket vñ brachs vnd ſprach / Nemet / eſſet / das iſt mein leib / der für euch gebrochen wirdt / Solchs thut zu meiner gedecht nuß. Deſſelben gleichen auch den Kelch / nach dem Abendtmal / vnd ſprach: Dieſer Kelch iſt

ist das newe Testament in meinem blut / solches thut / so offt jrs trincket / zu meiner gedechtnuß: Deñ so offt jr von diesem brod esset / vñ von diesem Kelch trincket / solt jr des HERRN todt verkündigen / biß daß er kompt. Vnd diese verheissung wirdt auch widerholet durch S. Paulum 1. Cor. 10 da er spricht: Der Kelch der danck-sagung / damit wir danck-sagē / ist er nit die gemeinschafft des bluts Christi? Das brodt das wir brechen / ist das nicht die gemeinschafft des leibs Christi? Deñ ein brod ists / so seind wir viel ein leib / dieweil wir alle eines brods theilhafftig seind.

Frag.

Wird deñ auß brod vnd wein der we-

ſentlich leib vnd blut Chriſti?

Antwort.

Nein: ſonder wie das waſſer in dem Tauff/nit in dz blut Chriſti verwãdlet/ oder die abwaſſchung der ſünden ſelbſt wird/deren es allein ein Göttlich warzeichen vnd verſicherung iſt *a*: alſo wirdt auch dz heilig Brod im Abendmal nit ő leib Chriſti ſelbſt *b*/ wiewol es nach art vnd brauch der Sacramenten/ *c* der leib Chriſti genennet wird.

a Mat. 26. Mar. 14. *b* 1. Cor. 10. & 11. *c* Gen. 17. Exod. 12. Tit. 3. 1. Pet. 4. 1. Cor. 10.

Frag.

Warumb nennet denn Chriſtus das Brod ſeinen leib/vñ den Kelch ſein blut/ oder das newe Teſtamẽt in ſeinem blut/ vnd S. Paulus/ die gemeinſchafft des leibs vnd bluts Jeſu Chriſti?

Antwort.

Chriſtus redet alſo nit one groſſe vrſach. Nemlich/daß er vns nit allein damit wil lehren/daß/gleich wie Brod vñ wein das zeitliche leben erhalten/alſo ſey auch ſein gecreutzigter leib vnd vergoſſen blut/die ware ſpeiß vñ tranck vnſerer ſeelen/

seelen / zum ewigen leben *a*: sonder viel *a* Ioh. 6.
mehr daß er vns durch diß sichtbare zei-
chen vnd pfand wil versichern / daß wir
so warhafftig seines waren leibs vnd
bluts durch wirckung des heiligē Geists
teilhafftig werden / als wir diese heilige
warzeichen / mit dem leiblichē mund zu
seiner gedechtnuß empfangen *b*: vñ daß *b* 1. Cor. 10.
all sein leiden vñ gehorsam so gewiß vn-
ser eigē sey / als hettē wir selbst in vnser ei-
gē person alles gelitten vñ gnug gethan.

Frag.

Was ist für ein vnderscheid zwischen dem Abendmal des HERRN / vnd der Bäbstlichen Meß?

Antwort.

c Heb. 7. 9. Das Abendmal bezeuget vns / daß wir ℣ 10.
volkomene vergebung aller vnserer sün- Ioh. 19.
den haben / durch das einige opffer Jesu Matt. 26.
Christi / so er selbst einmal am creutz vol Luc. 22.
bracht hat *c*. Vnd daß wir durch den H. *d* 1. Cor. 6.
Geist Christo werdē eingeleibt *d* / ō jetzūd ℣ 10.
mit seinē waren leib im himel zur Rech- *e* Heb. 1.
ten des Vaters ist *e* / vnd daselbst wil an- ℣ 8.

a Ioh. 4. & 20. Luc. 24. Act. - - Coloss. 3. Phil. 3. 1. Thess. 1.

gebettet werden a. Die Meß aber lehret/ daß die lebendigen vnd die todten nicht durch das leiden Christi vergebung der sünden haben/ es sey denn daß Christus noch täglich für sie von den Meßpriestern geopffert werde. Vnd dz Christus leiblich vnd der gestalt brods vñ weins sey/ vnd derhalben darin sol angebettet

b In Can: de Missa. Item. De cõ secr: dist: 2.

werdẽ b. Vnd ist also die Meß im grund nichts anders/ denn ein verleugnung des einigen opffers vñ leidens Jesu Christi/ vnd ein vermaledeite Abgötterey.

Frag.

Welche sollẽ zu dem Tisch des HERRN kommen?

Antwort.

Die jnen selbst vmb jrer sünden willen mißfallen/ vñ doch vertrawen/ daß dieselbige jhnen verziehen vnd die vbrige schwachheit mit dem leiden vnd sterben Christi bedeckt sey/ begeren auch je mehr vnd mehr jhren glauben zu stercken vnd

c 1. Cor. 10. & 11.

jr leben zu bessern. Die vnbußfertigẽ aber vñ heuchler/ essen vñ trincken jnen selbst das gericht. c

Sollen

57.

Frag.

Sollen aber zu diesem Abendmal auch zugelassen werden / die sich mit jrer bekantnuß vnd leben / als vnglaubige vnd Gottlose erzeigen?

Antwort.

Nein: denn es wirdt also der Bundt Gottes geschmecht / vnd sein zorn vber die gantze gemein gereitzet a. Derhalben die Christliche Kirch schuldig ist / nach der ordnung Christi vñ seiner Aposteln / solche / biß zu besserung jres lebens / durch dz ampt der Schlüssel außzuschliessen.

a 1. Cor. 11. Esai. 1. & 66. Ierem. 7. Psal. 50.

Frag.

Was ist das ampt der Schlüssel?

Antwort.

Die Predig des heiligē Euangelions / vnd die Christliche Bußzucht / durch welche beyde stück / dz Himmelreich den glaubigen auffgeschlossen / vnd den vnglaubigen zugeschlossen wird.

Frag.

Wie wird das Himmelreich durch die

Digitized by Google

predig des heiligen Euangelions auff vnd zugeschlossen:

Antwort.

Also: daß nach dem befelch Christi allen vnd jeden glaubigen verkündigt vnd öffentlich bezeuget wird/ daß jnē so offt sie die verheissung des Euangelions mit warem glauben annemen/ warhafftig alle jre sünden von Gott/ vmb des verdiensts Christi willē/ vergebē sind. Vnd herwiderumb/ allen vnglaubigen vnd heuchlern/ daß der zorn Gottes vñ die ewige verdamnuß auff jnen ligt/ so lang sie sich nit bekeren a. Nach welchē zeugnuß des Euangelij/ Gott beide in diesem vnd zukünfftigen leben vrtheilen wil.

a Joh. 20. Matt. 16.

Frag.

Wie wirdt das Himmelreich zu vnd auffgeschlossen/ durch die Christliche Bußzucht?

Antwort.

Also: daß nach dem befelch Christi/ die jenigē so vnder dem Christlichē namen/ vnchristliche lehr oder wandel fürē/ nach dem

dem sie etlich mal brüderlich vermanet sein/vnd von jren jrthumen oder lastern nit abstehen/der kirchen/ oder denen so von der kirchē darzu verordnet sind/angezeigt/vñ so sie sich an derselbē vermanung auch nit keren/von jnen durch verbietung der heiligē Sacrament auß der Christlichē gemein/vñ von Gott selbst/ auß dem Reich Christi werden außgeschlossen: vñ widerumb als glieder Christi vnd der kirchen/angenomen/weñ sie ware besserung verheissen vñ erzeigen. a

a Matt. 18. 1. Cor. 3. 2. Thess. 3. Ioh. 2.

Der dritte Teil.

Von der danckbarkeit.

Frag.

Dieweil wir denn auß vnserm elende one alle vnsere verdienst / auß gnaden durch Christum erlöset seind/ warumb sollen wir gute werck thun?

Antwort.

Darumb/daß Christus/nach dem er vns mit seinem blut erkaufft hat / vns auch durch seinē heiligē Geist ernewert zu seinem ebenbildt/ daß wir mit vnserm

a Rom. 6. & 12. 1. Pet. 2. 1. Cor. 6. b Matt. 5. 1. Pet. 2. c 1. Pet. 1. Matt. 7. Galat. 5. d 1. Pet. 3. Rom. 14.

ſerm gantzen leben vns danckbar gegen Gott für ſeine wolthat erzeigen a / vñ er durch vns geprieſen werde b / Darnach auch / daß wir bey vns ſelbſt vnſers glaubens auß ſeinen früchten gewiß ſein c / vnd mit vnſerm Gottſeligē wandel / vnſere nechſten auch Chriſto gewinnen. d

Frag.

Können denn die nicht ſelig werden / die ſich von jrem vndanckbaren vnbußfertigen wandel zu Gott nicht bekeren?

Antwort.

Keins wegs: denn / wie die ſchrifft ſaget: Kein Vnkeuſſcher / Abgöttiſcher / Ehebrecher / Dieb / Geitziger / Truncken-polt / Leſterer / Rauber vnd dergleichen / wird das reich Gottes erben. e

e 1. Cor. 6. Epheſ. 5. 1. Ioh. 3.

Frag.

In wieviel ſtücken ſtehet die warhafftige Buß oder bekerung des menſchen?

Antwort.

f Rom. 6. Epheſ. 4. Coloſſ. 3. 1. Cor. 5.

In zweyen ſtücken: In abſterbung des alten f / vñ aufferſtehung des newen menſchen.

Waß

Frag.

Waß iſt die Abſterbung des alten menſchen?

Antwort.

Jm die ſünde von hertzen laſſen leidt ſein/ vnd dieſelbige je lenger je mehr haſſen vnd fliehen. a

a Rom. 8. Iocel. 2.

Frag.

Was iſt die aufferſtehung des newen menſchen?

Antwort.

Hertzliche freud in Gott b/vnd luſt vñ lieb haben nach dem willen Gottes/ in allen guten wercken zu leben. c

b Rom. 5. & 14. Eſai. 27.
c Rom. 6. Galat. 2.

Frag.

Welches ſeind aber gute werck?

Antwort.

Allein die auß warem Glauben d/ nach dem Geſetz Gottes e jhm zu ehren geſchehen f: vnd nicht die auff vnſer gutdüncken oder menſchen ſatzung gegründet ſein. g

d Rom. 14.
e 1. Sam. 15. Ephes. 2.
f 1. Cor. 10.
g Deut. 12. Ezech. 20. Eſai. 29. Matt. 15.

Wie

Frag.

Wie laut das Gesetz des HERRN?

Antwort.

Exod. 20. Deut. 5. **Gott redet alle dise wort.**

Das Erste Gebot.

Ich bin der HERR dein Gott / der ich dich auß Egyptenland / auß dem Diensthauß gefüret habe. Du solt kein ander Götter für mir haben.

Das Ander.

Du solt dir kein Bildnuß noch jrgendt ein gleichnuß machen / weder deß / das oben im Himel / noch deß / das vnden auff Erden / oder deß / das im wasser vnder der erden ist / Du solt

solt sie nicht anbeten/noch jnen dienen. Denn ich der HERR dein Gott / bin ein starcker eyueriger Gott/der die missethat der Väter heimsucht an den Kindern/ biß ins dritte vñ vier de glied/deren die mich hassen: vñ thue barmhertzigkeit an viel tausenden die mich lieben / vnd meine Gebot halten.

Das dritte.

Du solt den Namen des HERRN deines Gottes nicht mißbrauchen / Denn der HERR wird den nicht vngestrafft lassen / der seinen Namen mißbraucht.

Gedenck

Gedenck des Sabbaht tags/ das du jhn heiligeſt. Sechs tag ſoltu arbeiten / vnd alle deine werck thun / aber am ſibenden tage iſt d Sabbath des HERRN deines Gottes / da ſolt du keine arbeit thun / noch dein Son / noch deine Tochter / noch dein Knecht / noch deine magt / noch dein Vieh / noch der frēdling der in deinē thoren iſt. Deñ in ſechs tagen hat der HERR himel vnd erden gemacht / vnd das meer / vnd alles was drinnen iſt / vnd rhuete am ſibenden tage / darū ſegnete der HERR dē Sabbath tag / vñ heiliget jn.

Das

Das Fünffte.

Du ſolt dein Vater vnd deine Mutter ehren / auff das du lang lebeſt im Land / das dir der HERR dein Gott gibt.

Das Sechste.

Du ſolt nit tödten.

Das Sibente.

Du ſolt nit Ehebrechen.

Das Achte.

Du ſolt nit ſtelen.

Das Neünde.

Du ſolt kein falſch zeugnuß reden wider deinen nechſten.

Das Zehende.

Laß dich nit gelüſten deines nechſten Hauß / Laß dich nit gelüſten deines nechſten weibs / noch ſeines Knechts / noch ſeiner Magd / noch ſeines Och-

Digitized by Google

sen/noch seines Esels/noch al-
a Exo. 34. Deut. 4. & 10. les das dein Nechster hat.

Frag.

b Mat. 22. Wie werden diese Gebot geteilt?

c 1. Cor. 6. & 10.

Antwort.

d Leuit. 19. Deut. 18. In zwo Tafeln a/deren die erste in
c Matt. 4. Apoc. 19. & 22. vier gebotten lehret/wie wir vns gegen
Gott sollen halten. Die ander in sechs ge-
botten/was wir vnserm nechsten schul-
dig sein. b

f Iob. 17.

Frag.

g Iere. 17. Was erfordert der HERR im ersten
h 1. Pet. 5. Gebot?

i Hebr. 10. Coloss. 1. Rom. 5. 1. Cor. 10. Phil. 2. s Psal. 104. Esai. 45. Iac. 1. l Deut. 6. Matt. 22.

Antwort.

Daß ich bey verlierung meiner seelen
heil vnd seligkeit alle abgötterey c/zau-
berey/aberglaubische segen d/anruf-
fung der Heiligen oder anderer Creatu-
ren e/meiden vñ fliehen sol/Vnd den ei-
nigen waren Gott recht erkennen f/jm
allein vertrawen g/In aller demut h vnd
gedult i/von jm allein alles guts gewar-
ten s/vñ jn von gantzem hertzen lieben l/
fürch-

fürchten *a* vñ ehren *b*: Alſo daß ich ehe al le creaturen vbergebe/deñ in dem gering ſten wider ſeinen willen thue. *c*

Frag.

Was iſt Abgötterey?

Antwort.

An ſtat des einigen waren Gottes/der ſich in ſeinem wort hat offenbaret/oder neben demſelbigen etwas anderſt dichtē oder habe/darauff der menſch ſein vertrawen ſetzt. *d*

Frag.

Was wil Gott im andern Gebot?

Antwort.

Daß wir Gott in keinen weg verbilden *e*/noch auff irgend eine andere weiſe/denn er in ſeinem wort befohlen hat/verehren ſollen. *f*

Frag.

Sol man deñ gar kein bildnuß machē?

Antwort.

Gott kan vnd ſol keines wegs abgebildet werden: die Creaturen aber/ob ſie

a Deut. 6. Pſal. 111. Prou. 1. & 9. Mat. 10.
b Mat. 4. Deut. 10.
c Mat. 5. &. 10. — Act. 5.
d Epheſ. 5. 1. Par. 16. Phil. 3. Gala. 4. Epheſ. 2.
e 1. Ioh. 2. — 2. Ioh. Ioh. 5. Deut. 4. Eſai. 40. Rom. 1. Act. 17.
f 1. Sam. 15. Deut. 12. Mat. 15.

Digitized by Google

schon mögen abgebildet werden: so verbeut doch Gott derselbigen bildnuß zu machen vnd zu haben/ daß man sie verehre oder jm damit diene. a

a Exo. 23. & 34. Num. 33. Deut. 7. & 12. 16. 2. Reg. 18.

Frag.

Mögen aber nicht die bilder als der Leyen bücher / in den Kirchen geduldet werden?

Antwort.

Nein: Denn wir nit sollen weiser sein denn Gott / welcher seine Christenheit nit durch stumme götzen b/ sonder durch die lebendige predig seines worts / wil vnderwiesen haben. c

b Iere. 10. Haba. 2.
c 2. Pet. 1. 2. Tim. 3.

Frag.

Was wil das dritt Gebot?

Antwort.

Daß wir nicht allein mit fluchen d/ oder mit falschem ayd e: sonder auch mit vnnötigem schweren f den Namen Gottes nicht lestern oder mißbrauchen/ noch vns mit vnserm stillschweigen vnd zusehen solcher schrecklichen sünden theilhafftig machen / Vnd in summa/ daß wir

d Leui. 24.
e Leui. 19.
f Matt. 5. Iac. 5.

Digitized by Google

wir den heiligē Namen Gottes anderſt nicht/denn mit forcht vnd ehrerbietung gebrauchen *a*/ auff daß er von vns recht bekent *b*/ angeruffen *c*/ vnd in all vnſern worten vnd wercken *d* geprieſen werde.

a Eſai. 45.
b Matt. 10.
c 1. Tim. 2.
d Rom. 1. Tim. 6. Coloſſ. 3.

Frag.

Iſt denn mit ſchweren vnd fluchen Gottes Namen leſtern/ ſo ein ſchwere ſünd/ daß Gott auch vber die zürnet/ die/ ſouiel an jnen iſt/ dieſelbe nicht helffen wehren vnd verbieten?

Antwort.

Ja freylich *e*/ Denn keine ſünde gröſſer iſt/ noch Gott hefftiger erzürnet/ deñ leſterung ſeines Namens. Darumb er ſie auch mit dem todt zu ſtraffen befohlen hat. *f*

e Leuit. 5.
f Leuit. 24.

Frag.

Mag man aber auch Gottſelig bey dem Namen Gottes einen Ayd ſchweren?

Antwort.

Ja: Wenn es die Oberkeit von jhren

vnderthanen/oder ſonſt die noth erfordert/ trewe vnd warheit zu Gottes ehre
a Deut. 6. & 10. Eſai. 48. Heb. 6. vnd des nechſten heil dardurch zuerhalten vnd zu fürdern. Denn ſolches aydſchwerē iſt in Gottes wort gegründet a/ vnd derhalben von den Heiligen im al-
b Gen. 21. & 31. Eſai. 9. ten vnd newen Teſtament recht gebrauchet worden. b

Frag.

1. Sam. 24. 2. Sam. 3. 1. Reg. 1. Rom. 1. 2. Cor. 1. Mag man auch bey den Heiligen oder andern Creaturen ayd ſchweren?

Antwort.

c 2. Cor. 1. d Mat. 5. Iacob. 5. Nein: Denn ein rechtmeſſiger ayd iſt ein anruffung Gottes/daß er als der einig hertzkündiger/der warheit zeugnuß wolle geben/vnd mich ſtraffen/ ſo ich falſch ſchwere c/welche ehre denn keiner creaturen gebüret. d

Frag.

e Tit. 1. 1. Tim. 3. 4. & 5. 1. Cor. 9. 2. Tim. 2. & 3. Was wil Gott im vierdten Gebot?

Antwort.

Gott wil erſtlich/ daß das Predigampt vnd ſchulen erhalten werden e/ vñ ich ſonderlich am feiertag zu ō gemeine

Gottes

Gottes vleissig kom̃e a/dz wort Gottes zu lernen b/die heilige Sacrament zu gebrauchen c/den HERRN offentlich anzuruffen d/vñ das Christlich almoß zu geben e. Zum andern/daß ich alle tage meines lebens von meinen bösen werck̃en feyere/den HERRN durch seinen Geist in mir würcken lasse/vnd also den ewigen Sabbath in diesem leben anfange. f

a Psal. 40. & 68.
Act. 3.
b 1. Cor. 14.
c 1. Cor. 11.
d 1. Tim. 2.
e 1. Cor. 14.
e 1. Cor. 16.
f Esai. 66.

Frag.

Was wil Gott im fünfften Gebot?

Antwort.

Daß ich meinem Vater vnd Mutter/ vnd allen die mir fürgesetzt sein/ alle ehre/ liebe vnd trewe beweisen/ vnd mich aller guten lehr vnd straff/ mit gebürlichem gehorsam vnderwerffen g/ vnd auch mit jren gebrechen gedult haben sol h/ dieweil vns Gott durch jhre hand regieren wil. i

g Ephes. 5. & 6. Coloss. 3. Prou. 1. 4. 15 & 20. Exo. 21. Rom. 13.
h Prou. 23. Gen. 9. 1. Pet. 2.
i Ephes. 6. Coloss. 3. Rom. 13.

Frag.

Was wil Gott im sechsten gebot?

Antwort.

Daß ich meinem nechsten weder mit

Mat. 22.

Digitized by Google

gedancken/noch mit worten oder geberden / viel weniger mit der that / durch mich selbst oder andere schmehen / hassen / beleidigen / oder tödten a: sonder alle raachgirigkeit ablegen b / auch mich selbst nit beschedigen / oder mutwillig in gefahr begeben sol c. Darumb auch die Oberkeit / dem todschlag zu weren / das Schwert tregt. d

a Matt. 5. & 26. Gen. 9. b Ephes. 4. Rom. 12. Matt. 5. & 18. c Rom. 13. Coloss. 2. Syr. 3. Mat. 4. d Gen. 9. Exo. 21. Mat. 26. Rom. 13.

Frag.

Redet doch diß gebot allein vō tödtē?

Antwort.

Es wil vns aber Gott durch verbietung des Todtschlags lehren / daß er die wurtzel des todschlags / als neid e / haß f / zorn g / Rachgirigkeit / hassen / vñ daß solches alles für jhm ein heimlicher todtschlag sey e. h

e Rom. 1. f 1. Ioh. 2. g Iac. 2. Galat. 5. h 1. Ioh. 3.

Frag.

Jsts aber damit gnug / daß wir vnsern nechsten / wie gemelt / nit tödten?

Antwort.

Nein. Denn in dem Gott neid / haß vnd zorn verdampt: wil er von vns haben /

ben / daß wir vnſern nechſten lieben als vns ſelbſt *a* / gegen jhm gedult / ſriede / ſanfftmuth *b* / barmhertzigkeit *c* vnd freundligkeit *d* erzeigen / ſeinen ſchaden / ſouiel vns möglich / abwenden *e* / vnd auch vnſern feinden guts thun. *f*

Frag.

Was wil das ſiebende Gebot?

Antwort.

Daß alle vnkeuſcheit von Gott vermaledeyet ſey *g* / vnd daß wir darumb jhr von hertzen feind ſein *h* / vnd keuſch vnd züchtig leben ſollen *i* / es ſey im heiligen Eheſtandt oder auſſerhalb deſſelben. *ſ*

Frag.

Verbeut Gott in dieſem gebot nichts mehr denn Ehebruch vnd dergleichen ſchanden?

Antwort.

Dieweil beyde vnſer leib vnd ſeel tempel des heiligen Geiſts ſein / ſo wil er / daß wir ſie beyde ſauber vnd heilig bewaren. Verbeut derhalbē alle vnkeuſche

a Matt. 7. & 22.
b Epheſ. 4. Galat. 6.
Matt. 5. Rom. 12.
c Matt. 5. Luc. 6.
d Rom. 12.
e Exo. 23.
f Matt. 5. Rom. 12.
g Leuit. 18.
h Iudæ. 1.
i 1. Theſſ. 4.
ſ Heb. 13. 1. Cor. 7.

Digitized by Google

a Epheſ. 5. thaten/geberden/ wort a/ gedancken/
1. Cor. 6. luſt b/ vnd was den menſchen darzu rei-
b Mat. 5. tzen mag. c
c Epheſ. 5.

Frag.

1. Cor. 15. Was verbeut Gott im achten Ge-
bot?

Antwort.

d 1. Cor. 6. Er verbeut nicht allein den diebſtal d
e 1. Cor. 5. vnd rauberey e/ welche die Oberkeit
ſtrafft: ſonder Gott nennet auch dieb-
ſtal alle böſe ſtück vnd anſchlege/ damit
wir vnſers nechſten gut gedencken an
vns zu bringen/ es ſey mit gewalt oder
ſchein des rechtens f: als vnrechtem ge-
f Luc. 3. wicht g/ Elln/ maß h/ wahre/ müntz/
1. Theſſ. 4. wucher i/ oder durch einiges mittel/ das
g Prou. 11. & 16. von Gott verbotten iſt: Darzu auch al-
h Eze. 45. len geitz k/ vnd vnnütze verſchwendung
Deut. 25. ſeiner gaben. l
i Pſal. 15.

Frag.

Luc. 6. Was gebeut dir aber Gott in dieſem
k 1. Cor. 6. Gebot?
l Prou. 5.

Antwort.

Daß ich meines nechſten nutz/ wo ich
kan

kan vnd mag / fürdere / gegen jhm alſo handle / wie ich wolte daß man mit mir handlete a / vñ trewlich arbeite / auff daß ich dem dürfftigen in ſeiner noth helffen mög. b

a Mat. 7.
b Epheſ. 4.

Frag.

Was wil das neund gebot?

Antwort.

Daß ich wider niemand falſche zeugnuß gebe c / niemand ſeine wort verkere d / kein affterreder vnd leſterer ſeye e / Vnd niemand vnerhört / vñ leichtlich verdammen helffe f: ſonder allerley liegen vnd betriegē / als eigene werck des Teufels g / bey ſchwerem Gottes zorn vermeide h / In gerichts vnd allen andern handlungen die warheit liebe / auffrichtig ſage vñ bekenne i / auch meines nechſten ehre vnd glimpff nach meinem vermögen rette vnd fürdere. k

c Prou. 19. & 21.
d Pſal. 15.
e Rom. 1.
f Mat. 7. Luc. 6.
g Ioh. 8.
h Prou. 12. & 13.
i 1. Cor. 13. Epheſ. 4.
k 1. Pet. 4.

Frag.

Was wil das zehend Gebot?

Antwort.

Daß auch die geringſte luſt oder gedancken

cken wider jrgend ein gebot Gottes / in vnser hertz nimmermehr komen: sonder wir für vnd für von gantzem hertzen aller sünde feind sein / vnd lust zu aller gerechtigkeit haben sollen. a

a Rom. 7.

Frag.

Können aber die zu Gott bekert sind / solche gebot volkömlich halten?

Antwort.

Nein: sonder es haben auch die allerheiligsten / so lang sie in diesem leben sind / nur einen geringen anfang dieses gehorsams b: doch also / daß sie mit ernstlichem fürsatz nicht allein nach etlichen / sonder nach allen gebotten Gottes anfangen zu leben. c

b 1. Ioh. 1. Rom. 7. Eccl. 7.

c Rom. 7. Iac. 2.

Frag.

Warumb leßt vns denn Gott also scharff die zehen Gebot predigen / weil sie in diesem leben niemand halten kan?

Antwort.

Erstlich auff dz wir vnser gantzes lebenlang vnser sündliche art je lenger je mehr erkennen d / vnd soviel deßto begiriger

d 1. Ioh. 1. Psal. 32.

Digitized by Google

riger vergebung der ſünden vnd gerechtigkeit in Chriſto ſuchen a. Darnach daß wir ohne vnderlaß vns befleiſſen / vnd Gott bitten vmb die gnade des heiligen Geiſts / daß wir je lenger je mehr zu dem ebenbild Gottes erneuert werden / biß wir das ziel der volkom̃enheit nach dieſem leben erreichen. b

a Rom. 7.

b 1. Cor. 9. Phil. 3.

Vom Gebet.

Frag.

Warumb iſt den Chriſten das Gebet nötig.

Antwort.

Darumb / daß es das fürnembſte ſtück der danckbarkeit iſt / welche Gott von vns erfordert c / Vnd daß Gott ſeine gnade vnd heilig̃ Geiſt allein denen wil geben / die jhn mit hertzlichem ſeufftzen ohne vnderlaß darumb bitten / vnd jm darfür dancken. d

c Pſal. 50.

d Matt. 7. & 13. Luc. 11.

Frag.

Was gehöret zu einem ſolchen gebett; das

Digitized by Google

das Gott gefalle / vnd von jm erhöret werde?

Antwort.

Erstlich daß wir allein den einigē waren Gott / der sich vns in seinem wort hat offenbaret *a* / vmb alles daß er vns zu bitten befohlen hat *b* / von hertzē anruffen *c*. Zum andern / daß wir vnsere noth vnd elend recht gründlich erkennen *d* / vns für dem angesicht seiner Maiestet zu demütigen *e*. Zum dritten / daß wir diesen festen grund haben *f* / daß er vnser gebett / vnangesehen daß wirs vnwirdig seind / doch vmb des HERRN Christi willen gewißlich wölle erhören *g* / wie er vns in seinem wort verheissen hat. *h*

a Ioh. 4.
b Rom. 8.
c Ioh. 5.
d Ioh. 4.
e 2. Pa. 20.
f Psal. 2. & 34.
Esai. 66.
g Rom. 10.
Iac. 1
h Ioh. 14.
Dan. 9.
Mat. 2.
Psal. 143.

Frag.

Was hat vns Gott befohlen von jm zu bitten?

Antwort.

Alle geistliche vñ leibliche notdurfft *i* / welche der HERR Christus begriffen hat in dem Gebett / das er vns selbst gelehret.

i Iacob. 1.
Mat. 6.

Wie

Frag.

Wie lautet daſſelbe?

Antwort.

Vnſer [a] Vater der du biſt in himeln. Geheiliget werde dein Name. Dein Reich kom̃e. Dein wil geſchehe / auff erden wie im himmel. Vnſer teglich brod gib vns heut. Vnd vergib vns vnſer ſchult / als auch wir vergeben vnſern ſchuldigern. Vnd füre vns nicht in verſuchung / ſonder erlöſe vns vom böſen. Denn dein iſt das reich / vnd die krafft / vnd die herꝛligkeit in ewigkeit / Amen. [a] Matt. 6. Luc. 11.

Frag.

Warumb hat vns Chriſtus befohlen Gott alſo anzureden / Vnſer Vater?

Daß

Antwort.

Daß er gleich im anfang vnſers gebetts in vns erwecke die kindliche furcht vnd zuuerſicht gegen Gott / welche der grund vnſers gebets ſol ſein: Nemlich / daß Gott vnſer Vater durch Chriſtum worden ſey / vnd wölle vns vielweniger verſagen / warumb wir jhn im glauben bitten / denn vnſere Väter vns jrdiſche ding abſchlagen. a

a Matt. 7. Luc. 11.

Frag.

Warumb wird hinzugethan / Der du biſt in himmeln.

Antwort.

Auff daß wir von der himliſchen Maieſtet Gottes / nichts jrdiſch gedencken b / vnd von ſeiner allmechtigkeit alle notdurfft leibs vnd der ſeelen gewarten. c

b Iere. 23. Act. 17.

c Rom. 10.

Frag.

Was iſt die erſte Bitt?

Antwort.

Geheiliget werde dein Name / das

daß iſt / gib vns erſtlich daß wir dich
recht erkennen a / vnd dich in allen dei- a Ioh. 17.
nen wercken / in welchen leuchtet deine Mat. 16.
allmechtigkeit / weißheit / güte / gerech- Iac. 1.
tigkeit / barmhertzigkeit vnd warheit / Pſal. 119.
heiligen / rhümen vnd preiſen b. Dar- b Pſal. 119.
nach auch daß wir vnſer gantzes leben / Rom. 11.
gedancken / wort vnd werck dahin rich-
ten / daß dein Name vmb vnſert willen
nit geleſtert / ſonder geehret vnd geprie-
ſen werde. c c Pſal. 71.
& 115.

Frag.

Was iſt die ander Bitt?

Antwort.

Zukom dein Reich / daß iſt /
Regiere vns alſo durch dein wort vnd d Matt. 6.
geiſt / daß wir vns dir je lenger je mehr Pſal. 119.
vnderwerffen d: erhalt vnd mehre dei- & 143.
ne kirchen e / vnd zerſtöre die werck des e Pſal. 51.
Teuffels / vnd allen gewalt der ſich wi & 122.
der dich erhebt / vnd alle böſe rahtſchle- f 1. Ioh. 3.
ge / die wider dein heiliges wort erdacht Rom. 16.
werden f / biß die volkom̃enheit deines g Apoc. 22.
Reichs hertzu kom̃e g / darin du wirſt Rom. 8.

Digitized by Google

a 1. Cor. 15. alles in allen sein. a

Frag.

Was ist die dritte Bitt?

Antwort.

Dein Wil geschehe auff erden wie im himmel/ das ist/ verleihe daß wir vnd alle menschen vnserm
b Matt. 16. eigenen willen absagen b/ vnd deinem
Tit. 2. allein guten willen one alles widerspre-
c Luc. 22. chen gehorchen c/ daß also jederman
sein ampt vnd beruff so willig vnd
d 1. Cor. 7. trewlich außrichte d/ wie die Engel im
e Psal. 103. himmel. e

Frag.

Was ist die vierde Bitt?

Antwort.

Gib vns heut vnser teglich
f Psal 104. & 145. Matt. 6. brod/ das ist/ wollest vns mit aller
leiblichen notdurfft versorgē f/ auff daß
wir dardurch erkennen/ daß du der einig
g Act. 14. & 17. vrsprung alles guten bist g/ vnd daß one
deinen segen/ weder vnsere sorgen vnd
arbeit/

Digitized by Google

arbeit/noch deine gaben vns gedeien a/ vnd wir derhalbē vnſer vertrawen von allen Creaturen abziehen/vñ allien auff dich ſetzen. b

a 1. Cor. 15. Deut. 8. Pſal. 37.
b Pſal. 55. & 62.

Frag.

Was iſt die fünffte Bitt?

Antwort.

Vergib vns vnſere ſchuld/ als auch wir vergeben vnſern ſchuldigern/ das iſt/ wolleſt vns armen ſündern alle vnſere miſſethat/ auch das böſe/ ſo vns noch jñerdar anhenget vmb des bluts Chriſti willen nit zurechnen c/ wie auch wir diß zeugnuß deiner gnad in vns befinden/ daß vnſer gantzer fürſatz iſt/ vnſerm nechſten von hertzē zuuerzeihen. d

c Pſal. 51. & 143. 1. Ioh. 2.
d Mat. 6.

Frag.

Was iſt die ſechſte Bitt?

Antwort.

Vñ für vns nit in verſuchūg/

Digitized by Google

sonder erlöse vns vom bösen/ das ist / dieweil wir auß vns selbst so schwach sein/daß wir nit einen augenblick bestehen können a/vnd darzu vnsere abgesagte feind/ō Teufel b/die welt c/ vnd vnser eigen fleisch d / nit auffhören vns anzufechten: so wollest vns erhalten vnd stercken durch die krafft deines heiligen Geistes/ auff dz wir jnen mögē festē widerstand thun/vñ in diesem geistlichē streit nit vnden ligen e/ biß daß wir entlich den sieg volkomlich behalten. f

a Ioh. 15. Psal. 103.
b 1. Pet. 5. Epheſ. 6.
c Ioh. 15.
d Rom. 7. Galat. 5.
e Mat. 26. Mar. 13.
f 1. Theſſ. 3. & 5.

Frag.

Wie beschleust du diß Gebet?

Antwort.

Denn dein ist das Reich/ die krafft / vnd die herrligkeit in ewigkeit/ das ist/ Solchs alles bitten wir darumb von dir / daß du als vnser König/vnd aller ding mechtig/vns alles guts geben wilst/ vnd kanst g / vnd daß dadurch nicht wir/ sonder dein heiliger Name ewig sol gepriesen werdē. h

g Rom. 10. 2. Pet. 2.
h Ioh. 14. Psal. 115.

Was

85.

Frag.

Was bedeut das wörtlein/ Amen:

Antwort.

Amen heist/ das sol war vnd gewiß sein. Denn mein gebet viel gewisser von Gott erhöret ist / denn ich in meinem hertzen fühle/ daß ich solches von ihm begere. a

a 2. Cor. 1. 2. Tim. 2.

Verzeichnis der fürnemsten Text/ wie die ordentlich im vorgehenden Catechismo erkleret sein.

1.

Summa des Göttlichen Gesetzes/

Darauß wir vnser Sünd vnd elendt erkennen.

Du solt lieben Gott deinen HERRN von gantzem her Matt. 22.

Digitized by Google

tzen / von gantzer ſeelen / von gatzem gemüth vñ allen krefftē/ diß iſt das fürnembſte vnd das gröſte gebot. Das ander aber iſt dem gleich: Du ſolt deinen nechſten liebē als dich ſelbſt. In dieſen zweyen Geboten hanget das gantze Geſetz vnd die Propheten.

Deut. 27. Verflucht ſey jederman/der nicht bleibt in allem dem / das geſchrieben ſtehet / in dem Buch des Geſetzes/das ers thue.

II.

Die Artickel vnſers Chriſtlichen glaubens/

Oder ſumma des Euangelions

Auß dem wir lernen vnſer erlöſung.

Ich

Ich glaub in Gott Vater/ den Almechtigen / Schöpffer himmels vnd der erden.

Vnd in Jesum Christum/ seinen eingebornen Son / vnsern HERRLN / der empfangen ist von dem heiligen Geist / geborē auß Maria der Jungfrawen/ gelittē vnder Pontio Pilato/ gecreutziget/ gestorben vñ begraben/ abgestiegē zu der Hellen / am dritten tag wider aufferstanden von den todten/ auff gefaren gen himel / sitzet zu der rechten Gottes / des allmechtigen Vaters/ von dannen er kōmen wird/ zu richten die lebendigen vnd die todten.

Ich glaub in den heiligen

Digitized by Google

Geiſt / eine heilige allgemeine Chriſtliche Kirch / die gemeinſchafft der Heiligen / vergebung der Sünden / aufferſtehung des fleiſches / vnd ein ewiges leben.

Einſatzung der heiligen Sacrament /

Durch welche der heilige Geiſt vns dieſe erlöſung verſiegelt vnd verſichert.

Einſatzung des heiligen Tauffs.

Gehet hin / vnd lehret alle Völcker / vnd tauffet ſie im namen des Vaters / vñ des Sons / vnd des heiligen Geiſts. Wer da glaubt vnd getaufft wirdt / der wirdt ſelig werden : wer aber nicht glaubt / der wird verdampt

dampt werden.

Einsatzung des heiligen Abendmals Christi.

Vnser HERR Jesus in der nacht da er verrhaten ward/ nam er das brod / dancket vnd brachs vñ sprach: Nemet esset/ das ist mein leib/ der für euch gebrochen wird/ Solchs thut/ zu meiner gedechtnuß. Desselben gleichen auch den Kelch / nach dem Abendmal / vnd sprach: Dieser Kelch ist das newe Testament in meinem blut/ solchs thut/ so offt jrs trinckt/ zu meiner gedechtnuß: Denn so offt jr von diesem brod esset/ vnd von diesem Kelch trinckt/ solt jr des HERRN todt verkündigen/

biß das er kompt. Vnd der heilige Paulus in der ersten an die Corinther im 10. cap. spricht also: Der kelch der danckſagung/damit wir danck ſagē/iſt er nit die gemeinſchafft des bluts Chriſti? Das brodt das wir brechen/iſt das nit die gemeinſchafft des leibs Chriſti? denn ein brod iſts/ſo ſeind wir viel ein leib/dieweil wir alle eines brods theilhafftig ſeind.

III.

Das Geſetz oder die zehen Gebot Gottes.

Auß welchen wir lernē/wie wir Gott für ſolche wolthat ſollen in vnſerm gantzen leben danckbar ſein.

Gott

Gott redet alle diſe wort.

Das erſt Gebot.

Ich bin der HERR dein Gott / der ich dich auß Egyptenland / auß dem Dienſthauß gefüret habe.

Du ſolt kein ander Götter für mir haben.

Das ander Gebot.

Du ſolt dir kein Bildnuß noch jrgendt ein gleichnuß machen / weder deß / das oben im Himel / noch deß / dz vndē auff Erden / oder deß / das im waſſer vnder der erden iſt / Du ſolt ſie nicht anbeten / noch jnen dienen / deñ ich der HERR dein Gott

Digitized by Google

Gott/bin ein ſtarcker eyueriger Gott/der die miſſethat der Väter heimſucht an den Kindern biß ins dritt vnd vierd glied/deren die mich haſſen/vnd thue barmhertzigkeit an viel tauſenden die mich lieben/vnd meine Gebot halten.

Das dritte Gebot.

Du ſolt den Namen des HERREN deines Gottes nicht mißbrauchen/Denn der HERR wird den nicht vngeſtrafft laſſen/der ſeinen Namē mißbraucht.

Das vierde Gebot.

Gedenck des Sabbath tags/das du jhn heiligeſt. Sechs tag ſoltu arbeiten/vnd alle deine werck

werck thun / aber am ſieben-
den tage iſt der Sabbath des
HERRN deines Gottes /
da ſolt du keine arbeit thũ / noch
dein Son / noch deine Tochter /
noch dein Knecht / noch deine
magt / noch dein Vieh / noch der
frembdling der in deinẽ thoren
iſt. Deñ in ſechs tagen hat der
HERR himẽl vnd erden ge-
macht / vnd das Meer / vnd al-
les was drinnen iſt / vnd rhuete
am ſibenden tage / darumb ſegne-
te der HERR den Sabbath
tag / vnd heiligte jn.

Das fünfft Gebot.

Du ſolt dein Vater vnd dei-
ne Mutter ehren / auff daß du
lang lebeſt im Land / das dir
der

der HERR dein Gott gibt.

Das sechst Gebot.

Du solt nit tödten.

Das siebend Gebot.

Du solt nit Ehebrechen.

Das acht Gebot.

Du solt nit stelen.

Das neunde Gebot.

Du solt kein falsch zeugnuß reden wider dienen nechsten.

Das zehende Gebot.

Laß dich nit gelüsten deines nechsten Hauß / Laß dich nit gelüsten deines nechsten weibs / noch seines Knechts / noch seiner Magd / noch seines Ochsen / noch seines Esels / noch alles das dein nechster hat.

Das

Digitized by Google

Das Christliche Gebet/

Welchs vns Christus selbst gelehret/ vnser danckbarkeit fürnemlich damit gegen Gott zuerzeigen/ vnd alle notdurfft Leibs vnd der Seelen von jhm zuerlangen.

Vnser Vater der du bist in himmeln.

Geheiliget werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein will geschehe/ auff erden wie im himmel.

Vnser teglich Brod gieb vns heut.

Vnd vergieb vns vnser schult/ als wir vergeben vnsern schuldigern.

Vnd

Vnd füre vns nicht in verſuchung: ſonder erlöſe vns vom böſen.

Denn dein iſt das Reich/ vñ die krafft/ vnd die herꝛligkeit in ewigkeit/ Amen.

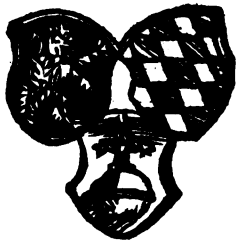
An den Chriſtlichen Leſer.

Was im erſten truck vberſehen/ als fürnemlich fólio 55. Iſt jetzunder auß befelch Churfürſtlicher Gnaden. addiert worden.

1563.

Digitized by Google

CATECHE/
SIS RELIGIONIS
CHRISTIANAE, QVAE TRADITVR IN ECCLESIIS ET SCHOLIS PALATINATVS.



HEYDELBERGAE.
EXCVDEBANT MICHAEL SCHIRAT,
ET IOANNES MAYER.
ANNO M D LXIII.

Digitized by Google

MARCI. VIII.

Qui erubuerit me & sermones meos in generatione hac adultera & peccatrice, hunc erubescet etiam filius hominis, cùm venerit in gloria patris sui cum sanctis angelis.

Digitized by Google

FRIDERICVS

DEI GRATIA PALATINVS RHENI, AC SACRI IMPERII ROMANI ELECTOR, OMNIBVS QVIBVS COMMISSA EST cura Ecclesiarum, & Scholarum, quæ sunt in Palatinatu, S. D.

POSTQVAM, quid nostri sit muneris, ex verbo dei atq; ex natura ipsa cognouimus, nósq; in eo, ipsi potissimùm, qui id nobis imposuit, Deo Opt: Max: parêre oportere: statuimus vt nihil esset, in quo tam in vniuersa vita laboraremus, quàm vt & nostræ conscientiæ satisfaceremus, & nostrorum saluti, quan-

Digitized by Google

tum in nobis esset, cõsuleremus.

Cùm autem non satis esse existimaremus, nos ita consilio & ratione iustitiam administrare, vt nostræ fidei commissi populi, ius & honestatem colentes, placidè tranquillèq; viuerent, nisi eò etiam perducerentur, vt Deũ creatorem suum ac redemtorẽ ex verbo ipsius rectè cognoscerent: (nam id vnicum est firmũ fundamentum cùm cæterarum virtutum, tum vel maximè omnis obedientiæ & verę erga Deũ pietatis) cœpimus toto animo de ista re cogitare, nihil cupientes prætermittere, quod ad eam beatitudinem, tum parandam, tum conseruandam pertineret. Etsi autẽ & ab ijs qui nos proximè antecesserunt cognatis nostris Palatinis ac Electorib. (quorum memoriam cum amore & reuerẽtia vsurpamus) varia, vtiliter

liter & piè instituta sunt, ad gloriam Dei illustrandam, & populum in officio retinendū: tamen, vt ipsi in principio gubernationis nostræ experti sumus, nō ea adhibita est diligētia in illis exequendis, & ad vtilitatem publicam accommodandis, quàm par fuerat in re tanta adhiberi. Quocirca minime mirum est, si ij, qui sperati erant fructus, percipi non potuerunt. His rebus permoti sumus, vt non solùm, quę ab ipsis rectè instituta essēt, reuocaremus ac restitueremus: verùm etiam, vt quæ minùs firma essent, fulciremus: quæ verò corrupta & deprauata essent, ea emendaremus & corrigeremus. Iacebant Scholæ, tenera iuuentus negligebatur, nulla erat in religione Christiana certa & consentiens institutio. Itaq; vel male, vel ad nullam certā normam,

Digitized by Google

sed ad cuiuscp arbitrium iuuentus erudiebatur, vel omninò nõ informabatur, sed rudis prorsus & impolita relinquebatur. Ex quo, proh dolor, cùm alia infinita mala extiterunt, tum illud in primis, vt aut vera religione nõ instructi, aut variis erroribus implicati, aut non necessariis quęstionibus oncrati, infeliciter cũ summa inscitia adolescerent.

Cùm has tantas calamitates intueremur, et id quod res est cogitaremus, videlicet nec Ecclesiam, nec Rempublicam, atque adeò ne familias quidem constitui, nec vllum honestati aut disciplinæ inter ciues locum esse posse: nisi rudis iuuentus à primis annis, vna & consentiẽti voce ad veram sincerámcp religionem instrueretur, assiduécp in ea exercitaretur: rei necessitas fecit, vt huic malo, qua possimus ratione

one, quàm celerrimè occurreremus: ne in hac non postrema nostri muneris parte, debitum officiũ, meritò à nobis desiderari possit. Quapropter Theologis nostris, & quibus in nostra ditione, præcipua Ecclesiarum cura est commendata, negotiũ dedimus, vt Catechesin religionis Christianæ, ex verbo Dei, Germanicè & Latinè conscriberent, quò in posterum, non iuuentuti solùm rectiùs prospiciatur: sed quò concionatores etiã & ludimagistri, certam habeant & definitam formam, ad quam iuuentutem in templis & scholis informent, ne pro suo arbitrio noua subinde instituant, aut ea tradant, quæ verbo Dei non sint consentanea. Vestrum nunc porrò erit, cùm ob gloriam Dei, tum ob vestram, eorúmq; qui et nostræ & vestræ fidei concrediti

Digitized by Google

sunt, salutem, hanc Catechesin grato animo excipere, eam pueris, cùm in Scholis, tum in Ecclesijs proponere, eorùmq; auribus & animis assiduè ac diligenter inculcare, quò eam vita & factis paulatim exprimere assuescant. Quod si à vobis, vt & fides vestra & munus diuinitus impositum postulat, præstitum fuerit: optimã spem habemus fore, vt Deus Opt: Max: propter Christũ nostri misertus, pœnas quas meriti sumus, remittat, & pro paterna sua bonitate vestros labores secundet, totiq; regioni benefaciat. Quod vt ab eo toto pectore contendimus: ita vos etiam atq; etiam monemus, vt nostram de vobis spem magis magisq; confirmare & augere studeatis.

Digitized by Google

CATECHE-
SIS RELIGIONIS
CHRISTIANAE.

1 *Quæ est unica tua consolatio in uita & in morte?*

QVOD animo pariter & corpore [a], siue viuam, siue moriar [b], nō meus, sed fidissimi domini & seruatoris mei IESV CHRISTI sum propius [c], qui pretioso sanguine suo, pro omnibus peccatis meis plenissimè satisfaciens [d], me ab omni potestate diaboli liberauit [e], méque ita cōseruat [f], vt sine voluntate patris mei cœlestis, ne pilus quidē de meo capite possit cadere [g]: imò verò etiam omnia saluti meæ seruire oporteat [h]: Quocirca me quoque suo sancto Spiritu de vita æterna certum fa-

a 1.Cor. 6. d.19. b Rom.14. b.8. c 1.Cor.3. d.23. d 1.Pet.1.a. 18. 1.Ioh.1.c.7. & 2.a.2. e 1.Ioh.3. b.8. f Ioh.6.d. 39. g Matt.10. 30. Luc.21.d.18. h Rom.8. c.28.

Digitized by Google

facit[a], vtque ipsi deinceps viuam, promtum ac paratum reddit[b].

a 2.Cor.1. d.22. & 5.a. 5.
Eph.1.c.14. Rom. 8. c. 16.
b Rom.8.c. 14.

2 *Quot sunt tibi scitu necessaria, ut ista consolatione fruens, beatè uiuas & moriaris?*

Tria[c]. Primum, quanta sit peccati mei & miseriæ meæ magnitudo[d]. Secundũ, quo pacto ab omni peccato & miseria liberer[e]. Tertiũ, quam gratiã Deo pro tanta liberatione debeam[f].

c Luc 24. g.47. 1.Cor.6.b. 11. Tit.3,2,3.
d Ioh.9.g 41.& 15.b.7
e Ioh.17.a. 3.
f Ephes.5. e.10.

PRIMA PARS
DE HOMINIS MISERIA.

3 *Vnde tuam miseriam cognoscis?*

Ex lege Dei[g].

g Rom.3. c.20.

4 *Quid à nobis postulat Lex Dei?*

Id docet nos Christus summatim: Matth.22. Diliges Dominum Deum tuum, ex toto corde tuo, ex tota anima tua, ex tota cogitatione tua, & ex omnibus viribus

Digitized by Google

ribus tuis. Istud est primum, & maximum mandatum. Secundum autem simile est huic: Diliges proximũ tuũ sicut te ipsum. Ab istis duobus mandatis, tota Lex & Prophetæ pendent.

5 *Num hæc omnia perfectè seruare potes?*

Minimè [a]: Natura enim propensus sum ad odium Dei & proximi [b].

6 *Num ergo Deus hominem ita prauum & peruersum condidit?*

Nequaquam [c]: Imò verò bonum & ad imaginem sui condidit eum [d], hoc est, vera iustitia & sanctitate præditũ, vt Deum creatorem suum rectè cognosceret, ex animo diligeret, cum eo beatus in æternum viueret, idque ad eum laudandum & celebrandum [e].

7 *Vnde igitur exitit hæc naturæ humanæ prauitas?*

Ex lapsu & inobediẽtia primorum parẽtum Adami, & Euæ [f]: Hinc natura nostra ita est depranata, vt omnes in peccatis cõcipiamur & nascamur [g].

a Rom.3.b.10.c.23. 1.Ioh.1.d.8.
b Rom.8.b 7. Eph.2.a,3.
c Gen 1.d.31.
d Gen.1.e.26.& 27.
e 2.Cor.3.d.18. Col.3.b.10. Eph.4.f.24.
f Gen.3. Rom. 5.b.12.d. 18.19.
g Psal. 51.b.7. Gen.5.a.3.

Digitized by Google

8 *An uerò adeò corrupti ſumus, ut ad beneè agendum prorſus non ſimus idonei, & ad omne uitium procliues?*

a Ioh.3.a.6. Gen.6.b.5. Iob.14.a.4. & 15.b.16. & 45. Ier.53.b.6.

Certè [a], niſi per Spiritum ſanctum regeneremur [b].

b Ioh.3.a.5.

9 *An non igitur Deus homini iniuriam facit, qui ab eo in lege flagitet, quæ præſtare non queat?*

c Eph.4.f.24.& 25. d Luc.10.1.30.&c.

Minimè: [c] Nam Deus hominē talē condiderat, vt ea præſtare poſſet: verùm homo, impulſore Diabolo [d], ſua ipſius cōtumacia, ſe & omnem poſteritatem diuinis illis donis orbauit.

10 *Num Deus hanc contumaciam & defectionem hominis dimittit impunitam?*

e Rom.5.b.12. Heb.9.g.27

Imò [e] verò horrendis modis iraſcitur, tum ob innata nobis peccata, tum ob ea quæ ipſi committimus, eáque iuſtiſsimo iudicio prę ſentibus & æternis ſupplicijs punit, quemadmodum ipſe pronunciat: Maledictus omnis qui non permanet in omnibus, quæ ſcripta ſunt in libro legis, vt ea faciat [f].

f Deut.27.d.26. Gal.3.b.10.

Digitized by Google

11 *An non igitur Deus etiam eſt miſericors?*

Eſt ille quidem miſericors [a], verùm ita, vt etiam ſit iuſtus [b]. Quapropter poſtulat eius iuſtitia, quod aduerſus ſummam Dei maieſtatem commiſſum eſt, id quoque vt ſummis, hoc eſt, ſempiternis cùm animi tum corporis ſupplicijs luatur.

a Exo.34. 2.6.
b Exo.20. 5. Pſal.5.2.5. 2.Cor.6.c. 14.

SECVNDA PARS DE LIBERATIONE HOMINIS.

12 *Quoniam igitur iuſto Dei iudicio, tẽporalibus & æternis pœnis obnoxij ſumus: eſtne reliqua ulla ratio aut uia, qua his pœnis liberemur, & Deo reconciliemur?*

Vult Deus ſuæ iuſtitiæ ſatisfieri [c]: quocirca neceſſe eſt, vel per nos, vel per alium ſatisfaciamus [d].

c Exo.20. 2.5.& 23.b. 7.
d Rom.8. 2.3.4.

13 *Poſſumúsne ipſi per nos ſatisfacere?*

Nulla ex parte: quin etiã debitum in ſingulos dies augemus [e].

e Iob 9..23. & 15.b.15. Mat.6.b.12.

14 *Poteſtne*

Digitized by Google

14 *Potéstne ulla creaturarum, in cœlo uel in terra, quæ tãtum creatura sit, pro nobis satisfacere?*

Nulla: Nã principio non vult Deus quod homo peccauit, id in vlla alia creatura plectere [a]. Deinde nec potest quidem, quod nihil nisi creatura sit, iram Dei aduersus peccatum sustinere, & alios ab ea liberare [b].

a Heb.2.d.14.
b Psal.130.e.3.

15 *Qualis ergo quærendus est Mediator & Liberator?*

Qui verus quidem homo sit, ac perfectè iustus, & tamẽ omnibus creaturis potentior, hoc est, qui simul etiam sit verus Deus [c].

c 1.Cor.15.e.21. Iere.23.b.6. Iesa.53.c.9. 2.Cor.5.d.21. Heb.7.d.16. Iesa.7.c.14. Rom.8.a.3. Ioa.33 c.15.

16 *Cur necesse est eum uerum hominem, & quidem perfectè iustum esse?*

Quia iustitia Dei postulat, vt eadẽ natura humana quę peccauit, ipsa p̃ peccato depẽdat [d]: qui verò ipse peccator esset, pro alijs dependere non posset [e].

d Rom.5.b.12.c.15.
e 1.Pet.3.d.18. Iesa.53.a.3.4. f d.10.11.

17 *Quare oportet eum simul etiam uerè Deum esse?*

Vt potẽtia suæ diuinitatis, onus iræ diuinæ

diuinæ, carne sua sustinere [a], nobisque amissam iustitiam & vitam reparare ac restituere posit [b].

a Iesa.53.c.8. Act.2.d.24. 1.Pet.3.d.18

18 *Quis autem est ille Mediator, qui simul est & uerè Deus, & uerus, ac perfectè iustus homo?*

b Ioh.3.b.16. 1.Ioh.1.a.2. & 4.b.12.

Dominus noster Iesus Christus [c], qui factus est nobis Sapientia à Deo, Iustitia, Sanctificatio & Redemtio [d].

c Act.20. f.18. Matt.1. d.23. 1.Tim.3.d. 16.

19 *Vnde id scis?*

Luc.2.b.11.

Ex Euangelio, quod Deus primùm in paradiso [e] patefecit: ac deinceps per Patriarchas, & Prophetas propagauit [f]: Sacrificijs, reliquísque cerimoniis legis adumbrauit [g]: Ad extremum verò, per filium suum vnigenitum compleuit [h],

d 1.Cor.1. d.30.
e Ge.3.c,15
f Gen.22. d, 18.& 49. c,10,11. Rom.1.a.2. Heb.1.a.1. Act.3.d.22.
g Ioh.5.g. 46. Heb.10.b.7.
h Rom.10. a.4.

20 *Num igitur omnibus hominibus qui in Adamo perierant, per Christum salus redditur?*

Non omnibus, verùm ijs tãtùm qui vera fide ipsi inseruntur, eiúsque beneficia amplectuntur [i].

i Ioh.1.b.12.& 3.d.36. Iesa.53.d.11. Psal.2.d.8. Gal.4.a.4. Rom.11.b.17.c.19. Heb.4.a.2.& 10.g.39.

21 *Quid*

21 *Quid est fides?*

a Heb. 11. a.1.3. Iac.2.d.19. b Rom.4. c.16.&c. Iac.1.a.6. Rom.5.a 1. c Matt.16. c.17. Ioh.3.b.13. Gal.5.d.22. Phil.1.d.29. d Rom. 1. b.16. Rom.10.c. 17.

Est non tantùm notitia, qua firmiter assentior omnibus quæ Deus nobis in verbo suo patefecit [a], sed etiã certa fiducia [b], à Spiritu sancto [c], per Euãgelium [d] in corde meo accensa, qua in Deo acquiesco, certò statuens, non solùm alijs, sed mihi quoque remissionem peccatorum, æternam iustitiã, & vitam donatam esse [e], idque gratis ex Dei misericordia, propter vnius Christi meritum [f].

22 *Quæniam sint illa quæ necesse est hominem Christianum credere?*

e Heb.10. g.38. Maba.2.a.4. Mat.9.a.2. Ephe.2.b.7. 8.9. Rom.5.a.1. f Rom.3.c. 24.25. Gal.2.c.16.

Omnia quę nobis in Euãgelio promittuntur [g], quorum summa in Symbolo Apostolico, seu in capitibus catholicæ & indubitatæ omnium Christianorum fidei, breuiter comprehenditur.

23 *Quod est illud Symbolum?*

g Ioh. 20. g.31. Matt.28.d. 20.

Credo in Deum patrẽ, omnipotẽtem, creatorẽ cœli & terræ. Et in Iesum Christum, filium eius

eius vnigenitum, Dominum nostrum, qui conceptus est de Spiritu sancto, natus ex Maria virgine, passus sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus & sepultus, descendit ad inferna, tertio die resurrexit à mortuis, ascendit ad cælos, sedet ad dextram Dei Patris omnipotentis, inde venturus est iudicatũ viuos & mortuos.

Credo in Spiritum sanctum. Credo sanctam Ecclesiam catholicam, sanctorum communionem, remissionem peccatorum, carnis resurrectionem & vitam æternam.

24 *In quot partes distribuitur hoc Symbolum?*

In tres partes. Prima est de æterno Patre, & nostri creatione. Altera est de Filio, & nostri redemtione. Tertia est de Spiritu sancto, & nostri sanctificatione.

Digitized by Google

a Deut. 6. 4. 25 *Cùm una sit tantùm essentia diuina* [a]: *cur tres istos nominas, Patrem, Filium & Spiritum sanctum?*

Quia Deus ita se in suo verbo patefecit [b], quòd tres hæ distinctæ perso-

b Iesa. 61. a. 1. nę, sint vnus ille verus & æternus Deus.

Psal. 110. a, 1 Mat. 3. d, 16. 17. & 28. d, 19. 1. Ioh. 5. b, 7

DE PATRE.

c Gen. 1. Psal. 33. a, 6. d Psal. 104 & 115. a, 3. Matt. 10. c, 29. Heb. 1. a, 3. e Ioh. 1. b, 12. Rom. 8. c, 15 Gal. 4. a, 5, 6, 7. Eph. 1. a, 5. f Psal. 55. d, 23. Mat. 6. c, 25, 26. Luc. 12. c, 22

26 *Quid credis cùm dicis, Credo in Deum patrem omnipotentem, creatorem cœli & terræ?*

Credo æternum Patrem domini nostri Iesu Christi, qui cœlum & terram, cum omnibus quæ in ijs sunt, ex nihilo creauit [c], quique eadem æterno suo consilio & prouidẽtia sustentat ac gubernat [d]: propter Christum, Deum meum & patrem meum esse [e]: Itaque sic ei cõfido, sic in eo acquiesco, vt non dubitem, quin prouisurus sit omnibus, tum animo tum corpori meo necessarijs [f]: Quinetiam, quæ mihi mala in hac ærũnosa vita immittit: ea in meã salu-

Digitized by Google

salutē sit conuersurus[a], cū & facere id possit, vt omnipotens Deus[b], & facere id velit, vt benignus pater[c].

a Rom. 8. c,28.
b Rom.10. c,12.
c Mat.6.d, 23, & 7.d,9.

27 *Quid est Prouidentia Dei?*

Omnipotens & vbique presens Deivis[d], qua cœlum ac terram, cū omnibus creaturis, tanquam manu sustinet ac gubernat[e]: vt omnia quæ terra nascuntur, pluuia item & siccitas, fertilitas & sterilitas, cibus & potus[f], bona & aduersa valetudo[g], diuitiæ & paupertas[h], omnia denique non temerè, aut fortuitò, sed paterno eius consilio & voluntate contingant.

d Act.17.e, 25,&c.
e Hebr.1. a,3.
f Ier.5.f,24 Act.14.c,17
g Ioha. 9. a,3.
h Prou.22. a.2.

28 *Quid nobis prodest hæc cognitio Creationis & Prouidentiæ diuinæ?*

Vt in aduersis patientes[i], in secundis grati simus[k], in futurū verò optimam in Deo fidissimo patre spem repositam habeamus[l], certò sciētes, nihil esse, quod nos ab eius amore abstrahat[m], quādoquidem omnes creaturæ ita sunt in eius potestate, vt sine eius arbitrio, non modò nihil agere,

i Rom. 5, a,3. Iaco. 1,a, 3. Iob.1.d,21.
k Deut. 8. c,10. 1.Thess.5.c. 18.
l Rom.5.a, 5,6.
m Rom.8. g,38,39.

Digitized by Google

a Iob. 1.c, 12.& 2.b,6. Prou.21.a,1 Act.17.c,28 sed ne moueri quidem posſint [a].

DE FILIO.

29 *Quare Filius Dei appellatur Ieſus, hoc eſt, Saluator?*

Quia nos ſaluat ab omnibus peccatis noſtris [b]: Nec vlla ſalus aliunde petenda eſt, nec alibi reperiri poteſt [c].

b Mat.1.d, 21. Heb.7.d.25,

c Act 4 b, 12.

30 *Credúntne igitur illi in unicum Seruatorem Ieſum, qui à Sanctis, aut à ſe, aut aliunde felicitatem aut ſalutem quærunt?*

Non: Etſi enim verbo quidē eo Seruatore gloriantur, re ipſa tamen abnegāt vnicum Seruatorem Ieſum [d]. Neceſſe eſt enim, aut Ieſum non eſſe perfectum Seruatorem, aut qui eum Seruatorem vera fide amplectuntur: eos omnia in ipſo poſsidere, quæ ad ſalutem requiruntur [e].

d 1.Cor.1. b,13.c,31. Gal.5.a,4.

e Heb.12, a,2. Ieſ.9.a,6. Col.1.c, 19. 20.& 2, b. 10.

31 *Quare appellatur Chriſtus, hoc eſt, unctus?*

Quòd à Patre ordinatus, & Spiritu ſancto vnctus ſit [f] ſummus Propheta ac

f Ioā.1,b,16. Pſa.45,b,8 Heb.1,c,9.

Digitized by Google

ac Doctor[a], qui nobis arcanum consilium & omnem voluntatem Patris, de redemtione nostri patefecit[b]: & summus Pontifex[c], qui nos vnico sacrificio sui corporis redemit, ac assiduè pro nobis apud patrem intercedit[d]: & Rex, qui nos suo verbo & Spiritu gubernat, & partam nobis salutem tuetur ac conseruat[e].

a Deut.18, c,15. Act.3,d,22.
b Ioã.1,c, 18.& 15,c, 15.
c Psal.110. Heb.7,c,21. & 10,c,12.
d Rom. 8, g,34.& 5,b, 9,10.
e Psa.2,b,6 Luc.1,c.33.

32 *Cur uerò tu Christianus appellaris?*

Quòd per fidem, membrum sum Iesu Christi[f], & vnctionis ipsius particeps[g], vt & nomen eius confitear[h], méque sistam ipsi viuam gratitudinis hostiam[i], & in hac vita, cótra peccatum & Satanam, libera & bona conscientia pugnem, & postea æternum cum Christo regnum in omnes creaturas teneam[k].

Matt.28, d, 18.
f Act.11,d, 26.
g 1, Ioã.2, d,27.
h Mar. 8, d,38.

33 *Quam ob causam Christus uocatur filius Dei unigenitus, cùm nos quoque simus filij Dei?*

Quia solus Christus est coeternus &

Ioel.2,g,28
Iesa.59, d,21
Act.2.c. 17.
Rom.12,a,1
Apoc.5, c,8.
1,Pet.2,c,9.

i Rom.6,b,12. Apoc.1,b,6. k 1,Timo.1,c,19.2,Tim.2,b,12.

Digitized by Google

a Ioh.1,d, 29. naturalis ęterni Patris filius[a]: Nos autem, propter eum, ex gratia, à Patre
b Heb.1,a,2 Rom.8,c,15 Ephe.1,b,6. c1,Pet.1 c,18 19,& 2,b,9. adoptati sumus[b].

34 *Qua de causa appellas eum Dominum nostrum?*

Quia corpus & animam nostram à peccatis, non auro nec argento, sed pretioso suo sanguine redimens, & ab
1, Cor,6,d, 20,&7,d,23 d Ioh,1,a,1. & 17,a,5, Rom,1,a,4 omni potestate Diaboli liberans, nos
e Rom,9,a, 5, sibi proprios vindicauit[c].

f Ioh, 1, b, 14, Gal,4,a,4. 35 *Quid credis cùm dicis, Conceptus est per Spiritũ sanctũ, Natus ex Maria uirgine?*

Quòd ipse filius Dei, qui est[d] & permanet verus ac æternus Deus[e], verè
g Mat,1,d, 18,20, Luc,1,c,27, naturam humanã ex carne & sanguine virginis Mariæ[f], operatione Spi-
h Psal,132, c,11, ritus sancti assumsit[g], vt simul sit verum semẽ Dauidis[h], fratribus suis per
Rom, 1,a,3, i Phil,2,a, 7, omnia similis[i], excepto peccato[k].

k Heb,4,d, 15, & 7,d, 26, 36 *Quem fructum percipis ex sancta conceptione & natiuitate Christi?*

Quòd is noster sit Mediator[l], & sua
l Heb,2,d, 16,17, innocẽtia, ac perfecta sanctitate, mea pecca-

peccata, in quibus conceptus sum, tegat, ne in conspectum Dei veniant[a]. a Psal.32, a,1, 1,Cor,1,e, 30,

37 *Quid credis cùm dicis, Passus est?*

Eum toto quidem vitæ suæ tempore, quo in terris egit, præcipuè verò in eius extremo, iram Dei aduersus peccatũ vniuersi generis humani corpore & anima sustinuisse[b], vt sua passione, tãquam vnico sacrificio propitiatorio[c], corpus & animam nostram ab æterna damnatione liberaret, & nobis gratiam Dei, iustitiam & vitam æternam acquireret.

b 1,Pet,2, d,24, & 3,c, 18, Ies,53,b,12, c 1,Ioh,2,a, 2,& 4,b,10. Rom,3.d,25

38 *Quid causæ fuit cur sub iudice Pilato pateretur?*

Vt innocens coram iudice politico damnatus[d], nos à seuero Dei iudicio, quod omnes manebat, eximeret[e]. d Luc,23,b, 14, Ioh,19,a,4, e Psal.69,

39 *Est uerò quiddam amplius, quòd affixus sit cruci, quã si alio genere mortis affectus esset?* 2,5, Ies.53, 2,Cor,5,d, 21.

Sanè amplius: Ex hac enim re sum certus, eum maledictionem, quę mihi incumbebat, in se recepisse: nam mors Gal.3, b, 13.

crucis à Deo erat maledicta[a].

a Deut,21, d,26.

Gal,3, b,13,

40 *Cur necesse fuit ut Christus ad mortem usque se demitteret?*

Propterea quòd iustitiæ & veritati Dei[b] nullo alio pacto pro nostris peccatis potuit satisfieri, quàm ipsa mortè filij Dei[c].

b Gene,2, c.17,

c Heb,2,c, 9,d,15, Phil,2,a,8,

41 *Quare etiam sepultus est?*

Vt eo testatum faceret, se verè mortuum esse[d].

d Act,13,f, 29. Matt,27,g, 60,

42 *At cùm Christus pro nobis mortem oppetierit, cur nobis quoque est moriendum?*

Mors nostra nō est pro peccatis nostris satisfactio, sed peccati abolitio, & transitus in vitam æternam[e].

Luc,23,g,50 Ioā,19,d,38

e Ioā,5,d, 24, Phil,1,d,23, Rom,7,d, 24.

43 *Quid præterea capimus commodi ex sacrificio & morte Christi?*

Quòd virtute eius mortis, vetus noster homo vnà cum eo crucifigitur, interimitur, ac sepelitur[f], ne prauæ cupiditates, & desideria carnis posthac in nobis regnēt[g], sed nos ipsos ei hostiam gratitudinis offeramus[h].

f Rom,6,a, 6,b,7,8,11, 12,

g Rom,6. b,12,

h Rom,12, a,1.

44 *Cur*

Digitized by Google

44. *Cur additur, Descendit ad inferna?*

Vt in summis doloribus, & grauissimis tẽtationibus, me cõsolatione hac sustentem, quòd Dominus meus Iesus Christus, inenarrabilibus animi sui angustijs, cruciatibus & terroribus, in quos cùm antea, tum maximè in cruce pendens fuerat demersus, me ab angustijs & cruciatibus inferni liberauerit. [a]

45 *Quid nobis prodest resurrectio Christi?*

Primùm, sua resurrectione mortem deuicit, vt nos posset eius iustitiæ, quam nobis sua morte pepererat, participes facere. [b] Deinde nos iã quoq; eius potẽtia ad nouam vitam excitamur [c]. Postremò resurrectio Christi, nobis glorioſæ resurrectionis nostræ pignus est [d].

46 *Quomodo intelligis illud, Ascẽdit ad cœlos?*

Quòd aspicientibus discipulis de terra in cœlum sublatus est, [e] atq; etiamnum nostra causa ibidem est [f] & erit, donec redeat ad iudicandum viuos & mortuos [g].

a Ies.53.c 10. Matt. 27 c 46. b,1.Cor.15 c,17. g 54. 55. Rõ.4. d 25. 1. Pet.1.a 3. d,21. c Rõ.6.a 4. Col.3.a 1.5. Eph.2. b 5. d 1.Cor.15. b,12. Rõ. 8 b 11. e Act.1.b 9. Mat.26. Mar.16. Luc.24. f Heb.4,d 14. et 7. d 15. et 9. c, 11. Rom.8 f 34 eph.4.b 10 Col.3.a 1. g Actor. 1. b,11. Matt.24,c 30.

47 An

47. *An ergo Christus non est nobiscum usq; ad finem mundi, quemadmodũ promisit?*

a Mats 28. d, 20.

Christus est verus Deus & verus homo: Itaq; secundum naturam humanam, iam non est in terra: [b] At secundum diuinitatem suam, maiestatem, gratiam et Spiritum, nullo vnquam tẽpore à nobis abest. [c]

b Mat. 26. b, 11. Iohã. 16. d, 28, & 17, b, 11. Act. 3, d, 21.

c Ioh. 14. b, 17, etc. et 16, b, 13. Matt. 28, d 20. Eph. 4, b, 8, c, 12.

48. *An uerò isto pacto duæ naturæ in Christo non diuelluntur, si non sit natura humana, ubicunque est diuina?*

Minimè: Nam cùm diuinitas comprehendi non queat, & omni loco præsens sit [d]: necessario consequitur, esse eam quidem extra naturam humanã quam assumsit, sed nihilominus tamen, esse in eâdem, eíque personaliter vnitam permanere. [e]

Augustinus. Tract: in Ioã. 50. ad Acto. 7, f, 49 & 17, f, 28. Ier, 23, e 24 e col. 2. b. 9 Ioh. 3, b, 13 & 11 b, 15. mat, 28. b 6

49. *Quem fructum nobis adfert Ascensio Christi in cœlum?*

Primùm, quòd in cœlo apud patrem pro nobis intercedit. [f] Deinde, quòd carnem nostram in cœlo habemus, vt eo tanquam certo pignore confirmemur

f 1. Ioh. 2, a. 1. 2. Rõ. 8, f. 34.

Digitized by Google

mur, fore, vt ipſe qui caput noſtrũ eſt, nos ſua membra ad ſe extollat. [a] Ter tiò, quòd nobis ſuum Spiritum, mutui pignoris loco mittit, [b] cuius efficacia non terrena, ſed ſuperna quærimus, vbi ipſe ſedet ad dexterã Dei." [c] *est* *sedens*

a Ioh. 14, a.2.& 20.d. 17.
Eph 2,b, 6,
b Ioh.14.b 16,& 16,27
Acto.2.
c 2.Cor. 1,d, 22.

50. *Cur additur, Sedet ad dexteram Dei?*

Quia Chriſtus ideo in cœlum aſcendit, vt ſe ibi caput ſuæ Eccleſiæ declaret, [d] per qd pater omnia gubernat. [e]

2.Cor,5,a 5
c.Col,3,a,1.
Phi.3,a,14,
d. Ephe.1,d 20, 21, 22, 23,& 5,f,23
Col.1,c,18.
e.Mat,28,d 18.

51. *Quid nobis prodeſt gloria noſtri capitis Chriſti?*

Primùm, quòd per Spiritum ſanctum, in nos ſua membra, cœleſtia dona effundit. [f] Deinde, quòd nos ſua potentia, contra omnes hoſtes protegit ac defendit. [g]

Ioh 5, d, 22,
f Eph, 4, b, 10.
g Pſal.2,b 9 et 110,a, 1.2,

52. *Quid te conſolatur reditus Chriſti ad iudicandum uiuos & mortuos?*

Ioh.10 e,28
Eph. 4, b, 8

Quòd in omnibus miſerijs & perſecutionibus, erecto capite, eundem illum qui ſe priùs pro me iudicio Dei ſtatuit, & maledictionem omnẽ à me abſtu-

Digitized by Google

abſtulit, iudicem è cœlo expecto,[a] qui omnes ſuos & meos hoſtes, in æternas pœnas abijciat: [b] me verò cum omnibus electis ad ſe in cœleſtia gaudia, & ſempiternam gloriam traducat. [c]

a Luc,21,f, 28, Rō,8,f, 23, 33, Phi,3,d 20 Tit,2,d,13,

b 2,Theſs, 1,b, 6,7, 1,Theſſ,4, d, 16. Matt,25, d 41,

c Mat,25,c, 34,

DE SPIRITV SANCTO,

53. *Quid credis de Spiritu ſancto?*

Primùm, quòd ſit verus & coæternus Deus, cum æterno Patre & Filio: [d] Deinde, quòd mihi quoque datus ſit, [e] vt me per veram fidem, Chriſti & omniū eius beneficiorū participem faciat, [f] me conſoletur, & mecum in æternum maneat. [g]

d Gene,1,a 2, Ieſ,48,c,16

e 1,Cor,3,c, 16, 1. Cor,6,d, 19, Act,5.a,3,4

f Gal,3,b, 14, 1,Pet,1 a,2

g Acto,9, c.31, Iohā,14,b,16. 1.Pet,4,c,14,

54. *Quid credis de ſancta & catholica Chriſti Eccleſia?*

Credo Filium Dei, [h] ab initio mundi ad finem vſque, [i] ſibi ex vniuerſo genere humano, [k] cœtum ad vitam æter-

e Mat, 28. d. 19, 2, Cor. 1.d 21,22,

1 cor,6,d,17

h Iohā,10,b, 11, i Pſal, 71,c,18, 1,Cor,.11,f,26. k Gen.26.a.4.

nam

Digitized by Google

nam electum, [a] per Spiritum ſuum & verbum, [b] in vera fide conſentientē [c] colligere, tueri, ac ſeruare: [d] meque viuum eius cœtus membrum eſſe [e] & perpetuò manſurum. [f]

a Rom,8,f, 29,30. b Eph,1,b10, c 11,c,12, 13, d Iſ. 59,d. 21, e Rom,1,b 16 & 10, c.14, f 17,

55 Quid ſibi uult Communio ſanctorum?

Primùm, quòd vniuerſi & ſinguli credentes, Chriſti & omnium eius bonorum, tanquam ipſius membra, communionem habeant. [g] Deinde, quòd ſinguli, quæ acceperunt dona, in commune cōmodum & vniuerſorum ſalutem, promptè & alacriter conferre debeant. [h]

Eph,5,f,26 g Acto,2. 46, Eph. 4, a 3, 4,5, h Matt, 16, c, 18, Ioh,10, f, 28,29, 30, 1, Cor,1.a,8 e 1,Ioh,3,d 21,

56. Quid credis de remiſſione peccatorum?

Deum, propter ſatisfactionem Chriſti, [i] meorum peccatorum atque illius etiam prauitatis, cum qua mihi per omnem vitam pugnandum eſt, [k] memoriam omnem depoſuiſſe, & me iuſtitia Chriſti gratis donare, ne vnquam in iudicium veniam, [l]

2,Cor,13,b, 5, f 1,Ioh,1,c 19, g 1,Ioan.1, b,3. 1 Cor,1,a.9 Rom,8, f, 32,

h 1,Cor,12.b,12 13.21,1.Cor,6,d,17,& 15,b,5.Phi,2,2,4,5,6, i 1,Ioh,2,a,2, 2.Cor,5 d,19,21, k Ier.31.f,34.Pſal.103.a,3.b, 10.12.Rom.7.d.24,25.Rom.8.a.1.2.3. l Ioan.3.c.18.

57 Quid

57 *Quid te consolatur Resurrectio carnis?*

2 Luc.23.f: 43. Quòd non tantum anima mea, post-
Phil.1.d,23. quam è corpore excesserit, è vestigio
b 1.Cor.15. ad Christum suũ caput assumetur: [a] ve
g,53.54. rùm quòd hæc quoq; caro mea, poten
Iob. 19. d. tia Christi excitata, rursus animę mee
25.26. vnietur, & glorioso corpori Christi
1.Ioh.3.a.2 conformabitur. [b]
Phil.3.d.21.

58. *Quam consolationem capis ex articulo de uita æterna?*

Quòd, quoniam in præsentia vitæ
æternæ initia in meo corde persenti-
c 2.Cor.5.a sco [c], futurum sit, vt post hanc vitam,
2.3. plena perfectáque beatitudine potiar,
d 1.Cor.2. in qua Deum in æternum celebrem:
b,9. quam quidem beatitudinem nec ocu-
e Hab.2.a lus vidit, nec auris audiuit, nec vllus
4. homo cogitatione comprehendit [d].
Rom.1.b.17
Ioh.3.d.36

59 *At cùm hæc omnia credis, quid utilitatis inde ad te redit?*

f Rom.3.c. Quòd in Christo iustus sum coram
21.22.24.d, Deo, & hæres vitæ [e] æternæ.
25.28. & 5.
a,1.
Gal.2.c,16.
Eph.2.b 8.9
Phil.3.b,9.

60 *Quomodo iustus es coram Deo?*

Sola fide in Iesum Christum [f]: adeò

vt,

Digitized by Google

vt, licet me mea cõscientia accuſet, q̃ aduerſus omnia mãdata Dei grauiter peccauerim, nec vllum eorum ſeruauerim [a] adhæc etiamnum ad omne malum propenſus ſim [b]: nihilominus tamen, (modò hęc beneficia vera animi fiducia amplectar [c]) ſine vllo meo merito [d], ex mera Dei miſericordia [e], mihi perfecta ſatisfactio [f], iuſtitia & ſanctitas Chriſti [g] imputetur, ac donetur [h], perinde acſi nec vllum ipſe peccatum admiſiſſem, nec vlla mihi labes inhæreret: imò verò quaſi eam obedientiam, quam pro me Chriſtus præſtitit, ipſe perfectè præſtitiſſem [i].

a Rom.3.b 9.&c.
b Rom. 7. d,23.
c Rom.3.c, 22.
Ioh.3.c,18.
d 2.Timo. 3.b,5.
e Rom.3.c. 24.
Eph.2.b,8.
f 1. Ioh .2, a,2.
g 1.Ioh.2. a,1.
h Rom. 4. a.4. 2.Cor.5.d. 19.
i 2.Cor. 5. d,21.

61 *Cur ſola fide te iuſtum eſſe affirmas?*

Non q̃ dignitate meę fidei, Deo placeam: ſed q̃ ſola ſatisfactio, iuſtitia & ſanctitas Chriſti, mea iuſtitia ſit corã Deo [k]: Ego verò eam non alia ratione, quàm fide amplecti, & mihi applicare queam [l].

k 1.Cor. 1. d,30. & 2.a, 2.
l 1. Ioh. 5. c.10.

62 *Cur noſtra bona opera nõ poſſunt eſſe iuſtitia, uel pars aliqua iuſtitiæ coram Deo?*

Propterea

Propterea quòd oporteat eam iustitiam, quæ in iudicio Dei consistat, perfectè absolutã esse, & omni ex parte diuinæ legi congruentem [a]: Nostra verò etiã præstantissima quæque opera in hac vita sint imperfecta, atque adeò peccatis inquinata [b].

a Gal,3,b, 10. Deut,27,d, 26.

b Ies.64.b. 6.

63 *Quomodo bona opera nostra nihil promereantur, cùm Deus & in præsenti & in futura uita mercedem pro his se daturum promittat?*

Merces ea non datur ex merito, sed ex gratia [c].

c Luc.17.c, 10.

64 *An autem hæc doctrina non reddit homines securos & profanos?*

Non: neque enim fieri potest, quin ij qui Christo per fidẽ insiti sunt, fructus proferant gratitudinis [d].

d Mat.17. c.18.

DE SACRAMENTIS.

65 *Quoniam igitur sola fides nos Christi atq; omnium*

Digitized by Google

omnium eius beneficiorum participes facit? Vnde hæc fides proficiscitur?

A Spiritu sancto [a], qui eã per prædicationem Euangelij in nostris cordibus accendit, & per vsum sacramentorum confirmat [b].

a Eph.1.b.8. Ioh.3.a.5.

b Matt.28.d.19.20. 1.Pet.1.d.22 23.

66 *Quid sunt Sacramenta?*

Sunt sacra & in oculos incurrentia signa ac figilla, ob eam causam à Deo instituta, vt per ea nobis promissionẽ Euangelij magis declaret, & obsignet: quod scilicet, non vniuersis tantùm, verùm etiam singulis credentibus, propter vnicum illud Christi sacrificium in cruce peractum, gratis donet remissionem peccatorum, & vitam æternam [c].

c Gen.17.b.11. Rom.4.b.11

67 *Num utraque igitur, & Verbum & Sacramenta eò spectant, vt fidem nostram ad sacrificium Christi in cruce peractum, tanquam ad vnicum nostræ salutis fundamentum deducant?*

Deut.30.b.6 Leui.6.d 25 Heb.9.c.8. 9.f.24. Ezec.20.b. 12. 1.Samu.17. c.36. Iesa.6.c,6.7,

Ita est. Nam Spiritus sanctus docet Euangelio, & confirmat sacramẽ-

Digitized by Google

tis, omnem noſtram ſalutem poſitam eſſe in vnico ſacrificio Chriſti, pro nobis in cruce oblati [a].

a Rom.6. a.3. Gal.3.d.27.

68 *Quot Sacramenta inſtituit Chriſtus in nouo fœdere?*

Duo: Baptiſmum & ſacram Cœnam.

DE BAPTISMO.

69 *Qua ratione in Baptiſmo admoneris & confirmaris, te unici illius ſacrificij Chriſti participem eſſe?*

Quòd Chriſtus externũ aquę lauacrũ mãdauit, addita hac promiſsione, me nõ minùs certò, ipſius ſanguine & Spiritu à ſordibus animæ, hoc eſt, ab omnibus meis peccatis lauari: quàm aqua extrinſecus ablutus ſum [b], qua ſordes corporis expurgari ſolent.

b Mar.1,a, 4. Luc.3,a,3.

70 *Quid eſt ſanguine & Spiritu Chriſti ablui?*

Eſt accipere à Deo remiſsionem pec-

Digitized by Google

peccatorum gratis, propter sanguinem Christi, quem is pro nobis in suo sacrificio in cruce profudit [a]: Deinde etiam per Spiritum sanctum renouari, & ipso sanctificante, membrum Christi fieri, quò magis ac magis peccatis moriamur, & sanctè inculpatéque viuamus [b].

a Heb.12,f, 24. 1,Pet,1, a,2. Apoc,1,b,5, & 22,c,14. Zach.13,a,1 Ezech.36,e, 25.

b Ioh.1,e, 33,& 3,a,5, 1,Cor.6,b, 11,& 12,b, 13.

71 *Vbi promisit Christus, se nos tam certò sanguine & Spiritu suo abluturum, quàm aqua Baptismi abluti sumus?*

In institutione Baptisini, cuius hæc sunt verba: Ite & docete omnes gentes, baptizantes eos: in nomine Patris, & Filii, & Spiritus sancti [c]: Qui crediderit & baptizatus fuerit, seruabitur: qui non crediderit condemnabitur [d]. Hæc promissio repetitur, cùm scriptura Baptismum nominat Lauacrũ regenerationis [e], & ablutionem peccatorum [f].

Rom.6, a,4 Col.2, b,12.

c Matt.28, d,19.

d Mar.16, d,16.

e Tit.3,b,5

f Act 22,d, 16.

72 *Est'ne ergo externus Baptismus aquæ, ipsa peccatorum ablutio?*

Digitized by Google

a Mat.3.c. 11. 1.Pet.3.d.21 Eph.5.F.26. b 1.Ioh.1. c.7. 1.Cor.6.b. 11.

Nó eſt[a]: Nã ſolus ſanguis Ieſu Chriſti purgat nos ab omni peccato [b].

73 Cur ergo Spiritus ſanctus Baptiſmum appellat lauacrum regenerationis, & ablutionem peccatorum?

Deus non ſine graui cauſa ſic loquitur: videlicet, nõ ſolùm vt nos doceat, quemadmodum ſordes corporis aqua purgantur, ſic peccata noſtra ſanguine & Spiritu Chriſti expiari [c]: Verùm multò magis, vt nobis hoc diuino ſymbolo ac pignore certum faciat, nos nõ minùs verè à peccatis noſtris interna lotione ablui, quàm externa & viſibili aqua abluti ſumus [d].

c Apoc.1.b. 5.& 7.d.14 1.Cor.6.b. 11.

d Mar.16. d.16. Gal.3.d.17

74 Sùntne etiam infantes baptizandi?

Omnino: Nam cùm æquè ac adulti ad fœdus & Eccleſiã Dei pertineant [e], cúmq; eis per ſanguinem Chriſti, remiſsio peccatorum [f], & Spiritus ſanctus fidei effector, non minùs quàm adultis promittatur [g]: per Baptiſmum Eccleſiæ Dei inſerendi ſunt, & ab infidelium liberis diſcernendi [h], itidem vt

e Gen.17.a. 7. f Matt.19. b.14. g Luc.1.b. 15.c.14. Pſal.22 b.11 Ieſ.46.a.1.5 Act.2.f.39. h Act.10.g. 47.

in

Digitized by Google

in Veteri fœdere, per circumcisionem fiebat [a], cui in Nouo fœdere substitutus est Baptismus [b].

[a] Gen. 17. c. 14.
[b] Col. 2. b. 11. 12. 13.

DE COENA DOMINI.

75 Qua ratione in Cœna Domini admoneris & confirmaris, te unici illius sacrificij Christi in cruce oblati, atq; omnium eius bonorum participem esse?

Quòd Christus me atque omnes fideles de hoc fracto pane edere, & de poculo distributo bibere iussit, addita hac promissione: Primùm, corpus suum non minùs certò pro me in cruce oblatum ac fractum, & sanguinem suum pro me fusum esse: quàm oculis cerno, panem Domini mihi frangi, & poculum mihi cõmunicari. Deinde animam meam, non minùs certò, ipsius corpore, quod pro nobis crucifixum, & sanguine, qui pro nobis fusus est, ad vitã æternam ab ipso pasci:

Digitized by Google

quàm panem & vinum, ſymbola corporis dominici, è manu miniſtri accepta, ore corporis percipio.

76 *Quid eſt crucifixum corpus Chriſti edere, & fuſum eius ſanguinem bibere?*

a Ioh.6,d, 35,e, 40,47 48, 50, 51, 53,54.
b Ioh.6. f, 55,56.
c Act. 3, d, 21. Act.1,b,9. 1,Cor.11, e, 26.
d Eph.5,f, 29,g,30.32. 1, Cor. 6, c, 15,17.19. 1,Ioh.3,d, 24,& 4,c,13 Eph.3, c,17. Ioh.14,c,23

Eſt non tantùm totam paſsionem & mortem Chriſti, certa animi fiducia amplecti, ac per id remiſsionem peccatorum, & vitam æternam adipiſci [a]: ſed etiam per Spiritum ſanctum, qui ſimul in Chriſto & in nobis habitat, ita ſacroſancto eius corpori magis ac magis vniri [b], vt quamuis ipſe in cœlo [c], nos verò in terra ſimus: nihilominus tamen, caro ſimus de carne eius, & os de oſsibus eius [d], Vtq; omnia corporis membra ab vna anima, ſic nos vno eodémque Spiritu viuificemur & gubernemur [c].

c Ioh. 6, f, 56,57,58. Ioh.15. 2,1, 2,3,4,5,6. Eph.4.c,15, 16.

77 *Quo loco promiſit Chriſtus, ſe credentibus tam certò corpus & ſanguinem ſuum ſic edendum & bibendum daturum, quàm fractum hũc panem edunt, & poculum hoc bibunt?*

In

Digitized by Google

In institutione Cœnæ, cuius hæc sunt verba [a]: Dominus noster Iesus Christus, ea nocte qua proditus est, accepit panem: & gratiis actis, fregit, ac dixit: accipite, hoc est corpus meum, quod pro vobis frangitur: hoc facite in mei recordationem. Itidem & poculum, postquam cœnassent, dicens: hoc poculum est nouum fœdus per meum sanguinem [b]: Hoc facite, quotiescunque biberitis, in mei recordationem [c]. Quotiescunque enim ederitis panem hunc, & poculum hoc biberitis, mortẽ Domini annunciate, donec venerit.

[a] 1.Cor.11, c,23,&c. Matt.26,c, 26,&c. Mar.14,c, 22,&c. Luc.21,b, 17,&c.

[b] Exod.24 c,8. Heb.9,e,20

[c] Exod.13, b,9.

Hęc promissio à Paulo repetitur, cùm inquit: Poculum gratiarum actionis, quo gratias agimus, nõne cõmunio est sanguinis Christi? Panis quem frangimus, nonne cõmunio est corporis Christi?

Digitized by Google

quoniam vnus panis, vnum cor-
a 1.Cor.10 d.16.17. pus multi sumus[a].

78 *Num ergo panis & uinum fiunt ipsum corpus & sanguis Christi?*

b Matt.26. c.29. Marc.14. c. 24. 1.Cor.11.f. 26.27.28. 1.Cor. 10.d. 16.17. c Gen.17.b, 10.c,14.19. Exo.12.d,27 g. 43.48.& 13.b,9. Act.7.a,8. Exo.24.b.8. & 29.b.36. Leuit.16.b. 10.&.17.c. 11. Ies.6.c.6.7 Tit.3.b.5. Act.22.d.16 1.Pet.3.d.21 1.Cor.10.a. 2.2.3.4.

Nequaquam: Verùm, vt aqua Baptismi in sanguinem Christi non conuertitur, nec est ipsa peccatorum ablutio, sed symbolum tantùm & pignus earum rerum quę nobis in Baptismo obsignantur: ita nec panis Cœnæ dominicæ, est ipsum corpus Christi:[b] Quāquā pro ratione Sacramentorū, & vsitata Spiritui sancto de his loquēdi forma[c], panis, Christi corpus appellatur.

79 *Cū ergo Christus panē appellat suū corpus, calicem uerò suum sanguinē, seu fœdus per suū sanguinem: Paulus itē, panē & uinū, cōmunionē corporis & sanguinis Christi?*

Christus non sine graui causa sic loquitur: Videlicet, non solùm vt nos doceat, quemadmodum panis & vinum, corporis vitam sustentant: sic etiam crucifixum tuum corpus, & effusum

Digitized by Google

fusum suum sanguinem, verè esse animæ nostræ cibum ac potum, quo ad vitam æternam nutriatur: [a] Verùm multò magis, vt hoc visibili signo ac pignore nobis certum faciat, nos non minùs verè, corporis & sanguinis sui, per operationem Spiritus sancti, participes esse, quàm sacra ista symbola, in eius memoriam, ore corporis percipimus: [b] Tum etiã, quòd eius passio & obedientia, tam certò nostra sit, quàm si ipsimet pro nostris peccatis pœnas dedissemus, & Deo satisfecissemus.

a Ioh. 6, 51, 55.

b 1. Cor. 10. d, 16. 17.

c Heb. 7. d. 27. & 9. c 12.

80 *Quid interest inter Cœnam Domini, & Missam papisticam?*

Cœna Domini nobis testatur, nos perfectam remissionem omnium nostrorum peccatorum habere, propter vnicum illud Christi sacrificium, quod ipsemet semel in cruce peregit: [c] Tũ etiam, nos per Spiritum sanctum inseri Christo [d], qui iam secundum naturam suam humanam, tantùm in cœlis est ad dexteram patris [e], ibique vult

g 26. 28. & 10. b. 10. c. 12. 14.

Ioh. 19. e. 30. Matt. 26. c, 28. Luc. 22. b, 19, 20.

d 1. Cor. 6. d. 17. & 10. d, 16. & 12. b 13.

e Heb. 1. 2. 3. & 8. a, 1.

à no-

Digitized by Google

a Ioh.4, c, 21,22,23.et 20,d,17. Luc,24,g, 52. Act.7.g.55. 56. Col.3,2,1, Phil.3,d,20 1. Thes,1,d, 10.

à nobis adorari[a].

In Missa autem negatur, viuos & mortuos habere remissionem peccatorum propter vnicã Christi passionem, nisi etiamnum quotidie Christus pro ipsis à Sacrificulis offeratur: Tum etiam, Christum corporaliter sub speciebus Panis & Vini esse, ideóque in illis adorandum esse[b]. Atque ita ipsum Missæ fundamentum, nihil aliud est, quàm abnegatio vnici illius sacrificij & passionis Iesu Christi, & execranda idololatria.

b In Can: Missæ, Item de consecratio: distin. 2.

81 *Quibus accedendum est ad mensam Domini?*

Tantùm ijs, qui verè dolent, se suis peccatis Deum offendisse: confidunt autem sibi ea propter Christum remissa esse: & quas reliquas habent infirmitates, eas passione & morte illius obtectas esse: quique desiderant, magis ac magis in fide & integritate vitę proficere. Hypocritæ autem, & qui non verè resipiscunt, damnationẽ sibi edunt & bibunt[c].

c 1.Cor.10. d, 21. & 11,f.28. &c

82 Sun-

Digitized by Google

82 *Sintne illi etiam ad hanc Cœnam admittendi, qui confessione et uita, se infideles & impios esse declarant?*

Nequaquam. Nam eo pacto fœdus Dei profanatur, & ira Dei in vniuersum cœtum concitatur[a]. Quocirca Ecclesia, ex præscripto Christi & Apostolorũ, hos, clauibus regni cælorũ vtens, à Cœna arcere debet, quoad resipuerint & mores mutauerint.

a 1.Cor,11. d.20.g,34. Iesa. 1. c. 11. & 66.a.3. Ier.7.d. 21, &c: Psa.50.c,16

83 *Quid sunt Claues regni cœlorum?*

Prædicatio Euangelij, & Ecclesiastica disciplina: quibus cœlum credentibus aperitur: infidelibus autem clauditur.

84. *Quo pacto aperitur & clauditur regnum cœlorum prædicatione Euangelij?*

Cùm ex mandato Christi, credentibus vniuersis & singulis, publicè annunciatur, omnia peccata ipsis diuinitus propter meritum Christi condonari, quoties promissionẽ Euãgelij, vera fide amplectũtur: Cõtrà verò omnibus infidelib' et hypocritis denũciatur, tãtis-

Digitized by Google

tisper ipsis iram Dei & æternam condemnationem incumbere, dum in suis sceleribus perseuerant: [a] secundum quod Euangelij testimonium, Deus tam in præsenti, quàm in futura vita iudicaturus est.

a Ioh.20,e, 21.22.23. Matt.16. c. 19.

85 *Quo pacto clauditur, & aperitur regnum cœlorum per disciplinam Ecclesiasticam?*

Cùm ex mandato Christi, ij qui nomine quidem sunt Christiani, verùm & doctrina & vita Christiana sunt alieni, postquam aliquoties fraternè admoniti, ab erroribus aut flagitijs discedere nolunt: Ecclesiæ indicantur, aut ijs qui ab Ecclesia ad eam rem sunt constituti, ac si ne horum quidē admonitioni pareāt: ab ijsdem, interdictione sacramentorum, ex cœtu Ecclesiæ: & ab ipso Deo, ex regno Christi excludū tur: ac rursum, si emēdationem profiteantur, & re ipsa declarent: tanquam Christi & Ecclesiæ membra recipiuntur. [b]

b Mat.18.b.15.16.17. 18, 2,Cor.5. 2.Thes.3.d. 14.15. 2.Ioh. d. 10.11.

Ter-

Digitized by Google

TERTIA PARS
DE GRATITVDINE.

86 *Cùm ab omnibus peccatis & miserijs, sine ullo nostro merito, sola Dei misericordia, propter Christum liberati simus, quid est cur bona opera faciamus?*

Quia postquàm nos Christus suo sanguine redemit: renouat nos quoque suo Spiritu ad imaginem sui, vt tantis beneficijs affecti, in omni vita nos erga Deum gratos declaremus [a], & ipse per nos celebretur [b]. Deinde vt nos quoque, ex fructibus, de sua quisque fide, certi simus [c]. Postremò, vt vitæ nostræ integritate alios Christo lucrifaciamus [d].

a Rom. 6. b 13. & 12. a 1.2. 1. Pet. 2. a 5. 9 10. 1. Cor. 6. c. 20.
b Mat. 5. b, 16. 1, Pet. 2. c. 12
c 1. Pet. 1, b. 10.
d 1. Pet. 3. a. 1.2.

87 *Non possunt igitur illi seruari, qui ingrati, & in peccatis securè persistentes, à sua prauitate ad Deum non conuertuntur?*

Mat. 7. c. 17 Gal. 5. 2. 6. d, 22.

Nullo modo. Nã, vt scriptura testatur, nec impudici, nec idolatræ, nec adulteri, nec fures, nec auari, nec ebrioRom. 14, d. 19.

si

a 1.Cor.6, b,9,10, Eph.5,b 5,6 1.Iohã,3,c. 14.

si, nec conuiciatores, nec raptores, hę-rediratem regni Dei consequentur [a].

b Rom.6,a 4,5,6, Eph,4,e,22 23.24, Col,3,a 5, 6,8,9,10, 1.cor,5,b,7

88. *Quot partibus constat conuersio hominis ad Deum?*

Mortificatione veteris [b], & viuificatione noui hominis.

c Rom,8.c, 13. Ioël,2,c, 13 d Ro, 5,a,1, & 14, e,17. Iesa.57,c. 15

89 *Quid est mortificatio ueteris hominis?*

Verè & ex animo dolere quòd peccatis tuis Deum offenderis, eáque magis ac magis odisse & fugere [c].

e Rom.6,b. 10.11, Gal.2,d, 20 f Rom,14. d,23.

90 *Quid est uiuificatio noui hominis?*

Vera lætitia in Deo [d], & serium ac prõtum studium instituendi vitam ex voluntate Dei, omniáque bona opera exercendi [e].

g 1,Sam.11 e,22, Eph.2,b.10 h 1.Cor.10 g.31. i Deut.12,d 32, Eze.20, c, 18,19. Iesa.29,d 13. Mat, 15,a 9

91 *Quæ sunt bona opera?*

Tantùm ea quæ ex vera fide [f], secundũ legem Dei fiunt, & ad eius solius gloriam referuntur [h]: Non ea autẽ quæ a nobis opinione recti conficta, aut ab hominibus tradita sunt [i].

92 *Quæ est Lex Dei?*

Locutus

Digitized by Google

Loquutus est Deus omnia verba hæc.

Primum Præceptum.

Ego sum Dominus, Deus tuus, qui eduxi te ex Aegypto, domo Seruitutis, Non habebis deos alios in conspectu meo.

Secundum.

Ne seulpas tibi simulacrum, nec vllam imaginem effingas eorũ, quæ aut suprà sunt in cœlo, aut infrà in terra, aut in aquis sub terra: neque incurues te illis, neque colas ea. Ego enim sum Dominus, Deus tuus, fortis, Zelotes, vindicans peccata parentũm in filiis, idque in tertia & quarta progenie eorũ qui oderunt me: & misericordia vtens in millesimam eorum, qui diligunt me, & obseruant præcepta mea.

Tem-

Tertium.

Ne vſurpes nomen Domini, Dei tui temerè. Neq; enim Dominus dimittet eum impunitũ, qui nomen ſuum vanè vſurpauerit.

Quartum.

Memẽto vt diẽ Sabbathi ſanctifices. Sex diebus operaberis, & facies omne opus tuum: At ſeptimo die Sabbathum erit Domino Deo tuo. Nõ facies vllum opus nec tu, nec filius tuus, nec filia tua, nec ſeruus tuus, nec ancilla tua, nec iumentum tuum, nec aduena qui eſt intra portas tuas. Nam ſex diebus fecit Deus cœlum, terram, mare & quæcũque in iis ſunt, & requieuit die ſeptimo, ideóque benedixit diei Sabbathi, & ſanctificauit eum.

Quintum.

Honora patrem tuum & matrem

trem tuam, vt diu viuas in terra, quam tibi Dominus Deus tuus daturus est.

Sextum.

Non occides.

Septimum.

Non comittes adulterium.

Octauum.

Non furaberis.

Nonum.

Non dices cõtra proximum tuũ falsum testimonium.

Decimum.

Non concupiscẽs domum proximi tui, nec concupiscẽs vxorem proximi tui, nec seruũ eius, nec ancillam, nec bouem, nec asinum, nec quicquam eorũ quæ sunt proximi tui.

¶ *Quomodo diuiduntur hæc præcepta?*

In duas tabulas [a], quarũ prior quatuor

[a] Exod 34 d, 28. Deut. 4, b, 13 & 10, a, 3 & 4.

tuor præceptis tradit, quo pacto nos erga Deũ geramꝰ: Posterior, sex præceptis, que officia proximo debeamus[a].

94 *Quid postulat Deus in primo præcepto?*

Vt quàm mihi chara est salus animæ, tam studiose vitẽ & fugiam omnem idololatriam[b], magiam, incãtationem, superstitionem[c], inuocationem sanctorum, aut cæterarum creaturarum[d]: vnicum autem & verum Deum rectè agnoscã[e], ipsi soli fidã[f], summa humilitate[g] & patientia me illi subijciã[h], ab eo solo omnia bona expectem[i], denique intimo cordis affectu ipsum amem[k], reuerear[l], venerer[m], adeò vt omnibus potiùs creaturis renunciem, quam vt vel minimũ contra eius voluntatem committã[n].

95 *Quid est Idololatria?*

Est loco vnius Dei, aut prẽter vnum illum & verum Deum, qui se in suo verbo patefecit, aliud quippiam fingere aut ha-

a Mat.22.d 37.38.39. b 1.Cor.6. b.9. 10, & 10.b.7.c 14 c Leuit, 19, f, 31, Deut.18.c. 11. d Mat.4.b, 10. Apoc.19, b. 10.& 22. b. 1-9. e Ioh.17,a. 3. f Ier. 17.a. 5. g 1.Pet.5.b. 5,6. h Heb. 10. g.36. Col.1.b. 11. Rom,5.a.3. 4. 1.Cor.10,b. 10. Phi. 2.b,14. i Psal 104.d 27.28.29.30. Ies.45.a.7. Iac,1.c.17. k Deu 6.a.5. Mat.22.d. 37. l Deu.6.a.2. Psa.111.b.10. Pro.1.a.7.9.c 10. Mat.10.c.28 m Mat.4.b,10. Deu.10.d.20. n Mat.5.c,29,30.& 10.d.37. Acto.5.c.29.

Digitized by Google

aut habere, in quo ſpem reponas. [a]

96 *Quid poſtulat ſecundum præceptum?*

Ne Deum vlla imagine aut figura exprimamus [b], néue vlla alia ratione eum colamus, quàm qua ſe in ſuo verbo coli præcepit [c].

97 *An nullæ ergo prorſus fingendæ ſunt imagines aut ſimulacra?*

Deus nec vlla ratione effingi debet, nec poteſt: Creaturas autem, etſi exprimere quidem licet: vetat tamen Deus earum imagines fingi, aut haberi, quò vel ipſas, vel Deum per ipſas colamus, aut honoremus. [d]

98 *An autem in templis imagines tolerari non poſſunt, quæ pro libris ſint imperitæ multitudini?*

Minimè: neque enim decet nos ſapientiores eſſe Deo, qui ſuam Eccleſiam non mutis ſimulacris [e]: ſed viua prædicatione verbi ſui vult erudiri [f].

99 *Quid ſancit Deus tertio præcepto?*

a Eph,5 b.5. 1. Par.16,c. 26.
b Phil.3,d.19 Gal.4.b.8. Eph.2,c,12 1.Ioh. 2, d. 23. 2.Ioh.b. 9. Ioh.5.d.23.
c Deut. 4. c.15. &c. Ieſ.40.d 18 Rom.1.c.23 Act.17.f.29 c 1.Sam,15. e.23. Deut.12.d. 30. Mat.15.a.9
d Exod.23.f 24. & 34.b. 13. Num.33.g. 52. Deut.7.a,5. & 12.a.3.& 16.d,22. 2.Reg.18,a 4.
e Ier.10,a.8.Hab.2.d.18,19. f 2.Tim.3.d,16,17,2.Pet.1.d,19.

Digitized by Google

Vt non, solùm execrando, aut pe-
a Leuit.24 b,11,&c. Leuit.19,c, 12. ierando [a], verùm etiam temerè iurā-
b Mat,5.f, 37. Iac.5,c,12. do [b], nomen Dei contumeliosè, aut ir-
c Iesa.45,d, 23. reuerenter ne vsurpemus: néve tacen-
d Mat.10, d,32. do aut conniuendo, horrēdis istis sce-
e 1,Tim.2 c.8. leribus communicemus: Sed sacrosan-
cto Dei nomine summa cum religio-
ne & veneratione vtamur [c], vt vera &
cōstanti confessione [d], inuocatione [e],
omnibus deniq; verbis & actionibus
nostris ipse [f] celebretur.

f Rom. 2, d,24. 1,Tim.6,2,1 Col.3,c,16. 100 *Est'ne igitur adcò graue peccatum, iurando, aut dira imprecādo, nomen Dei temerare, ut Deus etiam ijs succenseat, qui quantum in se est, illud non prohibent, aut impediunt?*

g Leuit. 5. a,1. h Leuit.24 c,15,16. Certè grauissimum [g]: Neq; enim vl-
lum est peccatū maius, aut quod Deū
grauiùs offendat, quā sacri ipsius no-
minis contumelia. Quocirca etiam id
scelus morte multari voluit [h].

101 *Potéstne quis etiā piè per nomē Dei iurare?*

Potest, cùm vel Magistratus id exigit,
vel alioqui necessitas hoc pacto fidē
fir-

Digitized by Google

firmari, & veritatem ſtabiliri poſtulat: quò & gloria Dei illuſtretur, & aliorũ ſaluti conſulatur. Nã eius generis iuſiurãdum, verbo Dei ſancitur [a], ideóq; etiam à ſanctis in veteri & nouo fœdere, rectè eſt vſurpatum [b].

a Deut.6,b, 13, & 10, d, 20. Ieſ.48,1,1. Heb 6,d,16 b Gen.21,c, 24, & 31, h 53. Ioſu.9,c,15, 19. 1,Sam.24, d,23. 2,Sam,3,g. 35. 1,Reg.1,d, 29.

102 *Eſt'ne licitum iurare per Sanctos, aut alias creaturas?*

Non: Nam legitimum iuramẽtum, eſt inuocatio Dei, qua petitur, vt is tãquam vnicus cordium inſpector, teſtimonium det veritati, & iurantem puniat, ſi ſciens fallat [c]. Porrò hic honos nulli creaturæ conuenit [d].

Rom.1, 2,9. 2,cor.1,d,23 c 2,Cor.1, d,23.

103 *Quid præcipit Deus in quarto præcepto?*

d Mat.5,f, 34,35,36.

Primùm, vt Miniſterium Euangelij & Scholę conſeruentur [e]: vtq; ego cùm aliis, tũ præcipuè feſtis diebus, ſtudioſè cœtus diuinos frequentem [f], vẽrbum Dei diligenter audiam [g], vtar ſacramẽtis [h], precibus publicis meas quoq; preces adiungam [i], pro facultatibus

Iac.5,c,12, e Tit.1,b,5 1,Tim.3. 1,Cor. 9, b, 11,13,14. 2,Tim.2,2, 2.& 3,d,15. 1,Tim.4,d, 13,& 5,c,17. 1,Cor.14,d,

f Pſal.68,c,27,& 40,b,10,11.Act.3,g,42,46. g 19,f,29,31. h 1,Cor.11,g,33. i 1,Tim.2,2,1,2,3,8,9.1,Cor. 14.c,16.

Digitized by Google

aliquid cõferam in pauperes [a]. Deinde, vt in omni vita à prauis actionibus vacem, Domino cõcedẽs, vt per Spiritum sanctum in me suum opus faciat, atque ita sempiternum illud sabbathũ in hac vita exordiar [b].

a 1.Cor.16. a,2.
b Iesa.66, g,23.
c Eph.6,2, 1,2,5,& c. Col. 3.c. 18, d,20.22,23, 24.

104 *Quid nobis iniũgit De' in quinto præcepto?*

Vt parentibus, atq; adeò omnibus qui nobis præsunt, debitum honorem, amorem & fidem præstemus, nósque ipsorũ fidelibus præceptis & castigationi, ea, qua par est, obediẽtia submittamus [c]: Tum etiam vt eorum vitia & mores, nostra patientia toleremus [d], illud semper cogitantes, Deum nos illorum manu velle ducere, ac regere [e].

Eph.5,c,22. Pro.1,a,8,& 4,a,1, & 15, c,20, & 20, c,20. Exo.21.c,17 Rom 13.
d Prou.23, c,22. Gen.9,d,25 1.Pet.2,c.18
e Eph.6,a, 4,9. Col.3, c,19, d,21. Rom.13.

105 *Quid flagitat Deus in sexto præcepto?*

Vt proximo neq; cogitatione, neq; verbis, neque gestibus, nedũ factis, vel per me, vel per alium incommodẽ aut noceã, néve eũ oderim, neu occîdã [f]: Sed omnem vindictæ cupiditatẽ abijciam [g]. Adhæc ne me ipsum lædã, aut

Matt. 22,b, 21.
f Matt.5,c. 21,22. Gen.9,b,6. Mat.26,c,52
g Eph.4,f,26.Rom.12,d,19.Mat.5,d,25,& 18,d,35.

sciens

Digitized by Google

Iciens in aliquod periculũ cõijciam[a]. Quocirca etiam ne cædes fierent, Magistratum gladio armauit[b].

106 *Atqui hoc præceptum solam cædem prohibere uidetur?*

At cædẽ prohibẽdo, docet Deus, ſe radicẽ & originẽ cędis, iram ſcilicet[c], inuidiã[d], odium[e], vindictæ cupiditatẽ odiſſe, atq; ea omnia ꝓ cęde ducere[f].

107 *An uerò id ſatis eſt, nos neminem eo, quo dictum eſt, modo, occidere?*

Nõ eſt ſatis: dum enim Deus iram, inuidiã, odium dãnat: poſtulat vt proximũ æquè ac nos ipſos diligamus[g]: & vt humanitate[h], lenitate, maſuetudine, patiẽtia[i], & miſericordia[k] erga eum vtamur, quódq; ei dãno eſſe poſſit, quãtũ in nobis eſt, auertamus[l]: Ad ſummã, ita animo affecti ſimus, vt ne inimicis qdẽ benefacere dubitem[m].

108 *Quæ eſt ſententia ſeptimi præcepti?*

Deum omnẽ turpitudinẽ execrari[n]: ideóque nos eã penitus odiſſe & deteſtari

a Rom.13, d,14. Col.2,d,23. Sirach. 3,d, 27.
b Gen.9,b, 6.
c Exo.21,c,14 Matt. 26,c, 52, Rom.13.b.4
d Iac.1.c.20 Gal.5,d,20.
e Rom. 1, d,29,
f 1, Ioh. 2, b,9,11.
g 1, Ioh.3, c,15.
h Matt.22. d,39,& 7,b, 12.
i Rom.12, c.10.
k Eph.4,2,2 Gal.6,2,1,2. Matt. 5,2,9. Rom. 12,d, 18.
l Mat.5,2,7 Luc.6,c,36.
m Exo.23,2,5. n Leu. 18,d,27,28.

Digitized by Google

a Iudę d,23 ſtari debere[a]: contráq; tẽperãter, mo-
b 1.The 4. deſtè & caſtè [b], vel in ſacro coniugio,
a.3.4,5. vel in vita cœlibe viuere oportere [c].
c Heb 13.a.4 1:Cor.7.
d Eph.5.a.3 4. 109 *Nihilne amplius prohibet Deus hoc*
1. Cor.6.e, *præcepto, quàm adulterium, & id*
18,19.20. *genus turpitudines.*
e Mat.5,d. Cùm corpus & animus noſter, tẽpla
26,
f Eph,5.d, ſint Spiritus ſancti: vult Deus vt vtrũ-
18. que purè ſanctéq; poſsideamus. Ideó-
1.Cor. 15.d que facta, geſtus, ſermones [d], cogita-
33. tiones, cupiditates [e] fœdas, & quicquid
g 1.Cor.6, hominem ad iſta allicit, id vniuerſum
b.10, prohibet [f].
h 1.Cor.5. 110 *Quid uetat Deus in octauo præcepto?*
b.10. Non ſolùm ea furta [g] & rapinas [h],
i Luc.3.c, quas Magiſtratus punit: ſed furti no-
14. mine cõprehendit, quidquid eſt mala-
1.Theſ.4.b, rum artium & aucupiorũ, quibus alie-
6. na captamus, & ad nos vi, aut ſpecie
k Pro,11.a1 recti transferre [i] ſtudemus: qualia
& 16.b.11, ſunt, iniquum pondus [k], iniuſta vlna,
l Eze,45.d inæqualis menſura [l], fucoſa merx, fal-
9.&c, lax moneta, vſura [m], aut alia quæuis
m Deu.25, ratio aut modus à Deo interdictus.
c.13.&c. His adde omnem auaritiam [n], & mul-
Pſal.15 b.5
Luc.6,e.35.
n 1.Cor.6, b.10.

tiplicem

Digitized by Google

tiplicem diuinorum donorum profu-
sionem & abusum[a].

111 *Quæ sunt ea quæ Deus hic iubet?*

Vt commoda & vtilitates proximi,
quantum possim adiuuẽ & augeam:
cum eo sic agã, vt mecũ agi cuperẽ[b]:
sedulò & fideliter opus faciam, vt alio
rum quoque egestati & calamitati sub
uenire queam[c].

112 *Quid exigit nonum præceptum?*

Ne aduersus quempiam dicam fal-
sum testimoniũ[d], nullius verba calũ-
nier[e], nulli obtrectem, aut conuiciũ
faciam[f], neminẽ temerè, vel indicta
causa cõdemnem[g]: Verùm omnis ge-
neris mẽdacia, fraudes, vt opera pro-
pria Diaboli[h], nisi in me grauissimã
iram Dei concitare velim, omni cura
fugiã[i]: In iudicijs cæterisq; negotijs,
veritatẽ sectẽr, & id quod res est, liberè
& constanter profitear[k]: Ad hæc famã
aliorum & existimationem, quantum
queam, defendam & augeam[l].

a Pro. 5, 6, 16.
b Mat. 7, b, 12.
c Ephe. 4, f. 28.
d Pro. 19, b, 5, 9. & 21. d. 28.
e Psal. 15, a, 3.
f Rom. 1. d, 29. 30.
g Mat. 7. a, 1 &c
Luc. 6. e 37.
h Ioh. 8. f, 44.
i Pro. 12. d, 22. & 13. a, 5
k 1 Cor. 13, c. 6. Eph. 4, f, 25
l 1, Pet. 4, b. 8.

113 *Quid prohibet decimum præceptum?*

Ne vel minima cupiditate, aut co-

gita-

gitatione, aduersus vllum Dei præceptum, corda nostra vnquam solicitentur: sed perpetuò, & ex animo omne peccatum detestemur, contráque omni iustitia delectemur[a].

a Rom. 7. b

114 *Possúntne autem illi, qui ad Deum conuersi sunt, hæc præcepta perfectè seruare?*

Minimè: verùm etiam sanctissimi quique, quádiu viuunt, habét tantùm exigua initia huius obedientiæ[b]: Sic tamen, vt serio ac nó simulato studio, nó secundũ aliqua tantùm, sed secũdũ omnia Dei præcepta, viuere incipiãt[c].

b 1. Ioh. 1. d 8. Rom. 7. c. 14 15. & Eccle. 7. c, 21.

c Rom. 7. d, 22. Iac. 2 b. 10.

115 *Cur igitur multi Deus legem suam adeò exactè & seuerè prædicari, cùm nemo sit in hac vita, qui eã seruare possit?*

Primũ, vt in omni vita, magis magísque agnoscam[d], quãta sit naturę nostræ ad peccandum propensio, tantoq; auidiùs remissionem peccatorum, & iustitiã in Christo expetamus[e]: Deinde, vt hoc perpetuò agamus, illud semper meditemur, & gratiam Spiritus sãcti à Patre imploremus, quò indies magis

d 1. Ioh. 1. d 9. Psal. 32. b, 5

e Rom. 7. d 24. 25.

Digitized by Google

magis ac magis ad imaginẽ Dei reno uemur, donec aliquando tandẽ, postquam ex hac vita decesserimus, propositam nobis perfectionem læti assequamur [a].

DE PRECATIONE.

116 *Quare Christianis necessaria est precatio?*

Quia præcipua pars est, eius quam Deus à nobis postulat, gratitudinis [b]: Tum quia illis tantùm suam gratiam & Spiritum sanctũ Deus largitur, qui veris gemitibus, cõtinenter hęc ab eo petunt, & pro ijs ipsi gratias agunt [c].

117 *Quæ ad eam precationẽ requiruntur quæ Deo placeat, quæq; ab ipso exaudiatur?*

Primùm, vt à solo vero Deo, qui se in verbo suo patefecit [d], oia, quę a se peti iussit, vero cordis affectu petam [e]. Deinde, vt ex intimo nostræ indigentiæ ac miserię sensu [f], nos in cõspectu diuinæ Maiestatis, supplices abijciamus [g]. Postremò, vt huic firmo fundamẽto innitamur [h], nos à Deo, quãquã indi-

a 1.Cor.9.d 24. Phil.3.c.11. 12.13.14.
b Psal.50.c, 14.15,
c Mat.7.b. 7. Luc.11,b 9. 13, Matt.13,b. 12. Psa.50,c.15
d Iohã.4,c. 22.
e Rom.8.c, 26. 1:Iohã.5.c. 14. Iohan.4.c, 23.24, Psal.145.d 18.
f 2.Par.20. c.12.
g Psal.2.c, 11.&.34,c, 19. Ies.66, a.2.
h Rom.10. c.14.& 8.c. 15. Iac.1.a,6.

Quia necessarium auxilium Dei-

Digitized by Google

indignos, propter Christum tamẽ cer-
a Ioh.14.b, 13,14.15,& 15.c.16.& 16,c.23. tò exaudiri [a], quemadmodum nobis in suo verbo promisit [b].

118 *Quæ sint ea quæ à se peti iubeat?*

Dan.9.c.17. 18. b Mat.7.b. 8. Psal.143.a,1 c Iac.1.c, 17, Omnia tũ animæ tum corpori ne-cessaria [c], quæ Dominus noster Iesus Christus ea precatione, quam nos ipse docuit, complexus est.

119 *Quæ est illa precatio?*

Mat.6,d.33. d Matt.6, b.9.&c. Luc.11.a,2.&c. Pater noster [d], qui es in cœlis: Sãctificetur nomen tuum: Veniat regnum tuum: Fiat voluntas tua, quemadmodum in cœlo, sic etiam in terra: Panem nostrum quotidianum da nobis hodie: Et remitte nobis debita nostra, sicut & nos remittimus debitoribus nostris: Et ne inducas nos in tẽtationem, sed libera nos à malo. Quia tuum est regnum, & potẽtia & gloria, in secula, Amen.

120 *Cur præcipit Christus, ut ita Deum compellemus.* Pater noster?

Vt

Digitized by Google

Vt ſtatim in ipſo precationis exordio, conuenientem Dei filijs reuerentiam,& fiduciam erga Deum in nobis excitet,quæ noſtræ precationis fundamentum eſſe debet: nimirum, Deum propter Chriſtum nobis patrem factũ eſſe,& quę vera fide ab éo petimus,nobis multò minùs negare, q̃ parentes noſtri,nobis bona terrena denegant [a].

a Mat.7.b. 9.10.11. Luc 11.b.11. 12.13. b Iere.23.c. 23.24. Act.17.f.24. 25.27. c Rom.10. c.12. d Ioh.17. a,3. Mat.16 c 17 Iac 1.a.5.

122 *Cur additur,* Qui es in cœlis?

Ne de cœleſti maieſtate Dei humile quippiã aut terrenũ cogitemus [b]: ſimul etiam, vt ab eius omnipotentia, quæcunque animo & corpori ſunt neceſſaria expectemus [c].

Pſal.119. 105. c Pſal.119. 137. Luc.1.c.46. &c c.68.&c. Pſal. 145.b. 8.9.c 17.

122 *Quæ eſt prima petitio?*

Sanctificetur nomen tuum, hoc eſt,Da principiò vt te rectè agnoſcamus [d], & lucentẽ in omnibus operibus tuis omnipotentiã,ſapiẽtiã, bonitatem, iuſtitiam, miſericordiam, & veritatem tuam veneremur, prædicemus & celebremus [e]:Deinde,vt vniuerſam vitam noſtram, cogitationes,ſermones

Exod.34. 8. 6.7. Pſa.143.a,1. 2.5.c.10.11. 12. Ier.32.c,18. 19.&33,b. 11,c, 20, 21. Mat.19.c,17 Rom.11.c. 22 d.33.

Digitized by Google

mones & actiones, eò ſæpe dirigam, ne ſanctiſsimum nomẽ tuum, propter nos contumelia afficiatur, ſed honore potiùs & laudibus illuſtretur[a],

a Pſal. 115, a,1,& 71,b.8

123 *Quæ eſt ſecunda petitio?*

b Mat.6,d, 33. Pſal.119.a,5 & 143.c 10

Veniat regnum tuum, hoc eſt, regas nos ita verbo & Spiritu tuo, vt nos tibi magis magiſq; ſubijciamus[b]: Conſerua & auge Eccleſiã tuam[c], deſtrue opera diabolj, omnéq; potẽtiã ſe aduerſus maieſtatẽ tuam efferentẽ, irrita fac omnia cõſilia, quę cõtra verbũ tuũ capiũtur[d], quoad plenè tãdẽ ac perfectè regnes[e], cũ eris omnia in oĩbus[f].

c Pſal. 51,d 20, & 122, b,6. d 1,Ioh. 3, b,8. Rom.16,c, 20. e Apoc.22, d,17,20. Rom.8,d, 22,23.

124 *Quæ eſt tertia petitio?*

Fiat voluntas tua, quẽadmodũ in cœlo, ſic etiã in terra, hoc eſt, Da vt nos & omnes homines, volũtati priæ renunciantes[g], tuę volũtati, quæ ſola eſt ſancta, promtè & ſine vllo murmure pareamus[h]: atq; ita ſinguli mãdatum nobis munus fideliter & alacriter exequamur[i], quemadmodũm faciunt angeli in cœlo[k].

f 1,Cor.15, d,28. g Mat.16, d,24. Tit.2,c.12. h Luc.22. e,42. i 1,Cor.7, d,24 k Pſal.103. d.20,21.

125 *Quæ eſt quarta petitio?*

Pa-

Digitized by Google

Panem noſtrum quotidianũ da nobis hodíe, hoc eſt, ſuppedita nobis omnia, quę ſunt ad hãc vitã neceſſaria [a], vt per ea agnoſcamus, te vnicum fontem eſſe, ex quo omnia bona emanant [b], ac niſi tu benedicas, omnẽ noſtram curam & induſtriam, atque adeò tua ipſius dona, nobis infelicia & noxia eſſe [c]. Quapropter da vt fiduciã noſtram, ab omnibus creaturis auerſam, in te ſolo collocemus [d].

a Pſal.145, c,15,&104, d.27.&c. Mat.6,c,25 &c.
b Act.17,f, 27,&14, c, 17.
c 1,Cor.15, g,58. Deut. 8,2,3.
d Pſal.62, c,11.& 55.d, 23.

126 *Quæ eſt quinta petitio?*

Remitte nobis debita noſtra, ſicut & nos remittimus debitoribus noſtris, hoc eſt, nobis miſerrimis peccatoribus, omnia peccata noſtra, atque eã etiã prauitatem, quæ in nobis etiamnum hæret, propter Chriſti ſanguinem ne imputes [e]: quemadmodum nos quoque hoc tuæ gratię teſtimonium in cordibus noſtris ſentimus, quod firmiter nobis propoſitum habemus, omnibus qui nos offenderunt, ex animo ignoſcere [f].

e Pſal.51,a& 1,&c.& 143 a,2. 1, Ioh. 2, a, 1,2.
f Mat.6,b, 14-15

127 *Quæ eſt ſexta petitio?*

Ne nos inducas in tentationẽ, ſed libera nos à malo, hoc eſt,

Digitized by Google

Quoniam ipsi natura adeò debiles & infirmi sumus, vt ne momento quidē subsistere possimus [a] : infensissimi autem hostes nostri, Satan, [b] mūdus [c], ac nostra ipsorū caro [d], nos cōtinenter oppugnant: tu nos sustentes, & spiritus tui robore firmes, ne in hoc spirituali certamine succumbamus [e], sed tātisper illis fortiter resistamus, donec integrā tandē victoriā obtineamus. [f]

a Ioh.15,a,5 Psal.103.c,14.
b 1,Pet.5,c,8. Eph.6,b.12
c Ioh.15.c 19,
d Rom.7.d 23. Gal,5,c.17.
e Mat.26:d 41: Marc,13,d,33.
f 1.The.3.d 13.& 5,d,23

128 *Quomodo concludis precationem tuam?*

Quia tuum est regnum & potētia et gloria, in secula. hoc est, omnia hæc à te petimus, quia cùm & rex noster, & omnipotens sis: omnia nobis & vis & potes largiri [g]. Atq; hęc quidē ideò petimus, vt ex ijs, non ad nos, sed ad sanctum nomen tuum omnis gloria redeat [h].

g Rom.10, c,11,12. 2,Pe,2,b,9.
h Ioh.14,b. 13. Psal.115.a,1 Ier,33.a.8,9

129 *Quid sibi vult particula,* Amen?

Rem certā ac ratam esse. Nam precatio mea, multò certiùs à Deo est exaudita, quàm ego in corde meo sentio, me illud ex animo cupere [i].

i 1,Cor.1. d,20. 2.Tim.2.b 13.

FINIS.

Soli Deo laus & gloria.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

NACHWORT

Der Heidelberger Katechismus, neben Luthers Kleinem Katechismus das bedeutendste Handbüchlein der Glaubenslehre, das die Reformation hervorgebracht hat, ist gleich nach seiner Einführung durch Friedrich den Frommen 1563 über Kurpfalz hinaus in reformierten Kreisen geschätzt und gebraucht worden. Es wurde schließlich zu einer der meistverbreiteten Bekenntnisschriften des reformierten Kirchentums. Unzählige Druckausgaben liegen inzwischen in mehr als 40 Sprachen rund um die Erde vor, und kaum überschaubar wie die Zahl seiner Textausgaben ist auch die Fülle der gedruckten Auslegungen des Katechismus. Letztere reichen von den postum erschienenen Lektionen seines Hauptautors Zacharias Ursinus über die Darlegungen eines Johann Piscator, Gisbert Voetius, Johannes Coccejus und Abraham Kuyper bis hin zu Karl Barth, Heinrich Graffmann und anderen. Jubiläumsveröf-

Digitized by Google

fentlichungen erschienen nicht erst im 20. Jahrhundert zu verschiedenen Anlässen und in verschiedenen Ländern. Sogar auf der Briefmarke wird des Heidelberger Katechismus gedacht.

Die vorliegende Faksimileausgabe und ihr historisch-bibliographisches Beiheft lenken den Blick zurück in die Anfangsjahre des Heidelberger Katechismus, mittenhinein in das konfessionspolitische Kräftespiel seiner Entstehungs- und Frühgeschichte. Wichtige Quellen sind zwar verlorengegangen. Dennoch hat die Forschung, ausgehend von umfangreichen Nachrichten früherer Generationen, seit Mitte des 19. Jahrhunderts grundlegende Erkenntnisse sichern und ausbauen können.

Mit Bedacht wurde zum Abdruck die sog. dritte Auflage von 1563 gewählt. Denn erst diese Ausgabe enthält den endgültigen Text des bald nach dem Einführungsdekret vom 19. Januar 1563 erstmals gedruckten Katechismus. Die dazwischenliegende zweite, laut Schlußvermerk um zunächst „übersehene" Bestandteile ergänzte Auflage kam, bevor die Erstauflage irgend Geltung erlangt hatte, in völlig neuem

Digitized by Google

Satz heraus. Dagegen zeigt die dritte Ausgabe lediglich partielle Eingriffe in den Drucksatz der zweiten. Diese sind namentlich im vierten Bogen, wo vier Textpartien im Umfang zwischen 3 und 28 Worten eingefügt sind, von Belang. Drucktechnische Unterschiede überwiegend orthographischer Art, die sogar zwischen den einzelnen Exemplaren der dritten Ausgabe festgestellt worden sind, beruhen wohl z. T. auf entsprechenden Unterschieden der Druckabzüge schon innerhalb der zweiten Auflage. Auch der die Nachtragungen erwähnende Schlußvermerk der zweiten Auflage ist in die dritte Ausgabe, für die er erneut akut war, übernommen. Der Text dieser dritten Ausgabe ging in die Kurpfälzische Kirchenordnung vom Herbst 1563 ein.

Daß, wie an Druckschriften überhaupt, so auch an Glaubensdokumenten nachgebessert wurde, ist an sich nicht ungewöhnlich. Im gegebenen, durch offensichtliche Eile geprägten Fall schafft allerdings der Einschub eines neuen und dann noch wieder überarbeiteten Passus, welcher den Unterschied zwischen Abend-

Digitized by Google

mahl und römischer Messe hervorkehrt, geradezu einen Fremdkörper. Ein solcher Eindruck wird noch dadurch verstärkt, daß diese als Frage 80 dann vieldiskutierte Stelle in den Stil der zeitgenössischen Polemik verfällt und damit dem ausgewogenen Tenor des Katechismus entgegensteht. Man hat hierzu an die Beschlüsse des 1562/63 wieder aufgenommenen Trienter Konzils zu denken. Um die nachträgliche Verschärfung der 80. Frage im Wortlaut der dritten Ausgabe zu veranschaulichen, bietet das Beiheft zusätzlich ein Faksimile dieses Passus gemäß seiner ursprünglichen Fassung aus der zweiten Auflage des Katechismus.

Die lateinische Fassung des Heidelberger Katechismus ist im Einführungsdekret vom 19. Januar zusammen mit der deutschen angesprochen. Von zwei aus dem Jahr 1563 bezeugten lateinischen Versionen ist jedoch bislang nur eine greifbar. Diese übertrifft als Druckausgabe die dritte deutsche, auf der sie gründet, durch reichere Ausstattung. So sind die Katechismus-Fragen mit fortlaufenden Zahlen versehen, und der in der Regel ausführlichere Schriftbeweis

Digitized by Google

wird nicht nur nach Kapitel-, sondern auch nach Verszahlen zitiert, wie es seit Mitte des 16. Jahrhunderts anhand entsprechender Bibeleditionen in der gelehrten Welt Brauch wurde.

Der lateinische Katechismus, dessen frühe Verbreitung u. a. aus einem noch näher zu bestimmenden Nachdruck Krakau 1563 hervorgeht, hat auf die volkssprachlichen Ausgaben eingewirkt.

Im vorliegenden lateinischen Katechismus ist ausgeschieden das „Verzeichnis der fürnemsten Text, wie die ordentlich im vorgehenden Catechismo erkleret sein". Dieser Anhang bietet im deutschen Original aus didaktischen Gründen das, was in der Kirchenordnung von 1563 ausgearbeitet als „Kurtze Summa des Catechismi" erscheint, nämlich eine Zusammenstellung der „Summa des Göttlichen Gesetzes" gemäß Mt 22,37–40 und 5. Mos 27,25, des Apostolikums, der Einsetzungsworte von Taufe und Abendmahl, der Zehn Gebote und des Unser Vater. Auf eine derartige Hilfestellung konnten Lateinkundige verzichten, zumal im volkssprachlichen kirchlichen Leben.

Digitized by Google

Statt dessen enthält der lateinische Katechismus aber im Anhang als festen Bestandteil, wenngleich mit eigenem Titelblatt und eigener Seitenzählung, *Precationes Aliquot Privatae et Publicae. . .*, Heidelberg: Schirat/Mayer 1563. Diese Gebetsammlung entspricht einer gleichzeitigen deutschen Veröffentlichung: *Christliche Gebet, die man daheim in Heusern und in der Kirchen brauchen mag . . .*, Heidelberg: Mayer 1563. Während aber das deutsche Büchlein lediglich einigen deutschen Katechismusexemplaren von 1563 angebunden wurde, ist seine lateinische Ausgabe - bereichert um schulbezogene Texte - fest mit dem Katechismus verklammert dadurch, daß die *Emendanda* zum Katechismus auf der letzten Druckseite der *Precationes* erscheinen. Die deutschen Gebete gingen noch 1563 zum großen Teil in die Kirchenordnung ein, um später von dorther erweitert wieder zurückzukommen im Rahmen umfangreicher Katechismusausgaben „samt der Kirchenceremonien und Gebetten".

Die *Precationes,* deren Geschichte eine eigene Behandlung erfordert, sind in den Faksimi-

Digitized by Google

ledruck nicht einbezogen, doch finden die erwähnten *Emendanda* im Beiheft Berücksichtigung.

Was das Kolorit der lateinischen Übersetzung angeht, so regt schon das Einführungsedikt, das in lateinischem Gewand fast auf die Ebene eines Geleitworts oder einer Widmung gehoben erscheint, zu Vergleichen an. Erinnert sei aus der Antwort zu Frage 78 an die feinsinnige Wendung: *usitata Spiritui sancto de his loquendi forma.* Untereinander weisen die lateinischen Exemplare von 1563 kleine Druckvarianten auf. Vollends bietet der lateinische Text von 1566 gegenüber dem von 1563 Ausdrucksnuancen. Davon gibt die Mehrzahl der handschriftlichen Einträge in dem hier faksimilierten Exemplar einen Eindruck. Die beiden Korrekturen zur Seitenzählung sind jung.

Die ebenfalls 1563 entstandene niederdeutsche Übersetzung des Heidelberger Katechismus (Uth dem Hochdüdschen in Sessische sprake gebracht) setzt die dritte deutsche – hier besser oberdeutsche – Fassung voraus. Sie stammt wohl aus Heidelberg.

Digitized by Google

Wie lebendig der neue Katechismus in den Kontext seiner Zeit verflochten war, erhellt u. a. daraus, daß die früheste niederländische Übersetzung, erschienen in Emden 1563, bereits auf der zweiten, unfertigen deutschen Ausgabe beruht. Eine vollständige niederländische Fassung aus dem Entstehungsjahr des Katechismus stammt von Petrus Dathenus, dem Pfarrer der niederländischen Flüchtlingsgemeinde im kurpfälzischen Frankenthal: *Catechismus ofte Onderwysinge in de Christlycke leere, also die in den Kercken ende Scholen Kuervoerstlicken Paltz geleert werdt. In de Nederduytsche Spraecke overgeset,* Heidelberg: Schirat 1563.

Beide niederländische Übersetzungen flossen spätestens 1565 zu einem in Emden gedruckten Mischtext zusammen, der mehrfach nachgedruckt wurde, offensichtlich aufgrund eines großen Bedarfs an reformierter Glaubensliteratur in dem gerade beginnenden Freiheitskampf der Niederlande gegen Spanien. Hypothetisch läßt sich sogar auf eine spanische Übersetzung aus der Zeit vor 1569 schließen.

Mit Beginn der 1570er Jahre tauchen engli-

Digitized by Google

sche Texte aus London und Oxford auf. Die erste Übersetzung ins Ungarische wurde 1577 zu Pápa gedruckt.

In wieviele Sprachen der Heidelberger Katechismus allein schon während des 16. Jahrhunderts übertragen worden ist, steht so wenig wie manches philologische Detail seiner Ausbreitung fest. Insbesondere bedarf die Nachricht über eine französische Fassung von 1570 und eine hebräische aus der Zeit vor 1580 der Prüfung. Mit Sicherheit gab es 1597 eine Übersetzung ins Griechische.

Ein Bändchen von der Art des hier mit modernen Mitteln dargebotenen könnte einem Leser des 16. Jahrhunderts in Händen gelegen haben. Das gilt nicht nur hinsichtlich des Druckbildes und der Zusammenstellung von deutschem und lateinischem Katechismus. Es gilt auch für den gewählten Ledereinband, mit dem eine Anzahl Vorzugsexemplare ausgestattet ist. Von Meisterhand wurde ein mit zierlichen Porträts der Reformatoren Luther, Melanchthon, Huss und Erasmus geschmückter Rollstempelband faksimiliert, der einem

Digitized by Google

dem Heidelberger Katechismus etwa zeitgenössischen Württemberger, vielleicht Weingartner Buchbinder „P. A." zuzuschreiben ist. Vom Inhalt des Katechismus her gesehen sollten freilich die Schweizer Reformatoren – Calvin, Zwingli, Bullinger u. a. – nicht fehlen. Aber sie waren innerhalb der Grenzen des damals weit überwiegend lutherischen Deutschland so wenig wohlgelitten wie der Heidelberger Katechismus selbst. Die „Reformierten" standen nicht einmal unter dem seit 1555 Katholiken und Lutheranern zuerkannten Religionsfrieden. Es blieb einer späteren Zeit vorbehalten, den innerprotestantisch irenischen Zug dieses Katechismus zu würdigen.

Friedrich III. hatte vornehmlich vom Boden der melanchthonischen Einigungsbestrebungen aus die Fronten im deutschen Protestantismus zu überbrücken gesucht, zumal seit er der Auffassung beigetreten war, daß die kirchliche Reform durch Luther, welcher die Pionierarbeit zu leisten gehabt, nicht hatte vollendet werden können.

Heidelberg und Stuttgart, die seinerzeit als

Digitized by Google

Residenzen Kurfürst Friedrichs III. und Herzog Christophs von Württemberg in konfessionsverwandter Gegensätzlichkeit exponiert waren, liefern nun aus ihren traditionsreichen Bibliotheksbeständen den Grundstock für ein die Gemeindeglieder der Gegenwart, den Forscher und den Bibliophilen gleichermaßen ansprechendes Gemeinschaftsunternehmen. Der reproduzierte deutsche Katechismustext gibt das sog. Mieg-Bähr'sche Exemplar der Universitätsbibliothek Heidelberg wider, die auch das verwendete Einbandoriginal unter der Signatur Q 5806 besitzt. Das dem lateinischen Faksimile zugrundeliegende Katechismusexemplar gehört der Landesbibliothek Stuttgart.

Die Anregung zu einem Faksimiledruck ergab sich, als vor zwei Jahren eine Gruppe ausländischer Wissenschaftler aus Heidelberg nicht scheiden wollte, ohne „den Heidelberger" im Schausaal der Universitätsbibliothek besichtigt zu haben. Die Realisierung wurde aber erst jetzt möglich. Umso mehr ist dem IDION Verlag zu danken, daß er dem Konzept seine

Digitized by Google

Förderung spontan und zügig – im Blick auf das demnächst erscheinende Beiheft für den Verfasser fast zu zügig – hat angedeihen lassen. Meinem lieben Kollegen, Herrn Bibliotheksdirektor Werner, der die Abteilung „Handschriften und wertvolle Drucke" leitet, danke ich für seine altbewährte Gesprächs- und Hilfsbereitschaft.

Heidelberg, im Herbst 1979

Walter Henss

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Catechismus oder christlicher Underricht, wie der in Kirchen und Schulen der Churfürstlichen Pfalz getrieben wirdt: [in dt. u. lat. Sprache]. – Reprint-Ausg. Heidelberg, Mayer, 1563. – Zürich: Theologischer Verlag, 1983.
Einheitssacht.: Der Heidelberger Katechismus
ISBN 3-290-11536-4

© 1983 by Theologischer Verlag Zürich
Alle Rechte vorbehalten

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Stanford University Libraries
3 6105 019 393 458

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
CECIL H. GREEN LIBRARY
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004
(415) 723-1493

All books may be recalled after 7 days

DATE DUE



Digitized by Google

STANFORD LIBRARIES